

Zur Fauna der Nieder. Elbe

Verzeichniss der bis her am

Hamburg gefundenen

Käfer.

von

Gbern. Endruhat und H. Fessien.

1854.

Druckerei von August Osterrieth in Frankfurt a. M.

1875

1875

P. VAN DER WIEL



EX LIBRIS
BRIEDE

Zur Fauna der Nieder-Elbe:

Verzeichniß

der bisher um Hamburg gefundenen

Käfer.

Mit Angabe der Fundorte und sonstigen Bemerkungen.

Von

Bernhard Endrulat

und

H. Cessien.

Hamburg.

G. W. Niemeyer.

1854.

10

The Journal of the American Medical Association

Published Weekly

Subscription Office: 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Volume 57

QL Ent.
571
G4
E56

C-6474
214

Herrn

Friedrich Lucas

in Wandsbeck

widmen diese Arbeit

als ein Zeichen ihrer herzlichsten Freundschaft

die Verfasser.

265112 101159176

Vorwort.

Wenn trotz der Eigenthümlichkeit der untern Elbufer, deren Hauptpunct Hamburg ist, und trotz ihres Reichthums an Producten aus der kleinern Thierwelt noch kein Versuch gemacht worden ist, diese Schätze wenigstens zu verzeichnen, so liegt dies einzig und allein an der Ungunst, der jede wissenschaftliche Arbeit an einem Orte verfallen muß, wo wegen der großartigen Entfaltung eines Zweiges menschlicher Thätigkeit alle andern im Schatten bleiben müssen. Mangel an Vorarbeiten, Mangel an Anregung durch freudig und ohne Selbstsucht Mitstrebende und durch allgemeinere Theilnahme hat gewiß jeden Entomologen, der das Bedürfniß einer ähnlichen Arbeit wie die nachstehende fühlte, von vornherein abgeschreckt und ihm das Bewußtsein eingeflößt, er werde, so allein stehend, nur etwas Unvollkommenes liefern können. Wenn die Herausgeber, die sich ganz unter dem Einflusse derselben Verhältnisse befinden, es nun dennoch wagen, mit ihrem Versuch an die Oeffentlichkeit zu treten, so geschieht es hauptsächlich aus Rücksicht auf die vielen, von Jahr zu Jahr sich mehrenden Sammler in hiesiger Gegend, die der jüngern Generation angehörig sind, denen ein solcher Anhalt nothwendig ist, wenn ihre Beschäftigung mit den Gegenständen der Natur nicht Gefahr laufen soll, eine nachhaltlose, unnütze Spielerei weniger Sommer zu bleiben. Erreichen sie diesen Hauptzweck, gewähren sie außerdem hie und da einem auswärtigen Entomologen Gelegenheit zu einer interessanten Vergleichung seiner heimatlichen Fauna mit der hiesigen, so werden sie, ganz abgesehen von der Freude, die ihnen

die Arbeit selbst schon gewährt hat, ihre Mühe reichlich belohnt sehen.

Die Herausgeber fühlen sich übrigens von dem oben besprochenen Bewußtsein nicht nur nicht frei, sie müssen sich im Gegentheil laut anklagen, daß sie nur etwas Unvollkommenes geben. Bei dem Mangel an ausreichenden Hilfsmitteln sind sie nicht im Stande gewesen, die hier vorkommenden mikroskopischen Arten, wie die von *Ptilium*, *Cryptophagus*, *Atomaria* u. s. w. einigermaßen vollständig anzuführen, sie trösteten sich aber damit, daß dieser Mangel für das Bedürfniß der meisten Sammler, die sie zunächst im Auge hatten, durchaus nicht fühlbar sein wird und fügen für die übrigen das Versprechen hinzu, daß sie Nichts unterlassen werden, demselben allmählig abzuhelpfen und ihrem Werke die Vollständigkeit zu geben, die durch die Natur der Sache überhaupt gestattet ist.

Dagegen glauben die Verfasser aber Dank zu verdienen für den bei ihrer Arbeit befolgten Grundsatz, kein Insect anzunehmen, das sie nicht selbst im hiesigen Bereiche gefunden oder von zuverlässigen, kundigen Freunden als hier vorgekommen mitgetheilt erhalten haben. Dadurch hat unser Verzeichniß allerdings manche romantische Notiz eingebüßt, an Zuverlässigkeit aber jedenfalls gewonnen.

Daß wir die Grenzen unseres Gebietes weit über die des hamburgischen hinausgetragen haben, bedarf wohl keiner Rechtfertigung. Wohnt man in einer großen Stadt, die mit Vorstädten, Landhäusern und Gärten so gewaltig um sich greift, wie Hamburg, so muß man die unberührtere Natur in meilenweiter Ferne auffuchen; wir haben übrigens auf keinen Inndort Bezug genommen, der weiter abläge, als daß man ihn in einem Tage erreichen, einigermaßen gründlich durchforschen und von ihm wieder nach Hause zurückkehren könnte. Daß wir auch das linke Elbnfer für die hamburgische Fauna in Anspruch genommen haben, ist zufolge alter Gewohnheit der hiesigen Entomologen geschehen,

übrigens ist die Elbe hier in der That keine so energische Scheidelinie, da die zwischen Hamburg und dem hannöverschen Ufer liegenden zahlreichen und großen Inseln sehr bedeutende Verbindungsglieder abgeben.

In der systematischen Anordnung sind wir ganz dem durch den stettiner entomologischen Verein veranlaßten, von Herrn Dr. Schaum bearbeiteten *Catalogus coleopterorum Europae*, 4te Auflage, Berlin 1852, mit Berücksichtigung der im Jahrgang 1853 der entomologischen Zeitung enthaltenen Verbesserungen gefolgt. Synonyme anzuführen haben wir, wenige nothwendige Ausnahmen abgerechnet, streng vermieden, um in die Kreise wenigstens, für die wir hauptsächlich unser Buch bestimmten, die Unnehmlichkeit einzuführen, daß ein und dasselbe Thier auch nur mit einem Namen bezeichnet ist.

Daß wir für jede Bemerkung, für jede verbürgte Mittheilung, die zur Verbesserung unsrer Arbeit dienen kann, sehr dankbar sein werden, bedarf wohl keiner Erwähnung. Wohl aber fühlen wir uns gedrungen, allen Denjenigen, die uns bereits bei unserm Versuche unterstützt haben, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dieser gebührt zunächst dem Veteranen der hamburgischen Entomologie, dem freundlichen Herrn G. Thorey, für die Bereitwilligkeit, mit der er uns seine eigenen Aufzeichnungen zu Gebote gestellt und die Durchsicht seiner bekannten, umfangreichen Sammlung gestattet hat. Er gebührt aber auch den Herren Dinkler, Ehrhardt, Schmidt u. A., die durch einzelne Mittheilungen zu der von uns erstrebten möglichsten Vollständigkeit unsres Werkes wesentlich beigetragen haben.

Hamburg,
im Frühjahr 1854.

B. G.



Cicindeletae.

Cicindela Linné.

- campestris* Linn. Ueberall in sandigen Gegenden, häufig. Die rothbranne Varietät, welche um Hamburg selten ist, führt in hiesigen Sammlungen den Namen *C. Saxesenii* (Autor unbekannt).
hybrida Fabr. Dej. Desgl.
sylvatica Linn. Besonders auf Waldwegen. Sachsenwald, Harburger Gehölze (sog. Haacke), seltner.

Carabici.

Odacantha Paykull.

- melanura* Linn. Einziger Fundort: eppendorfer Mühleleisch. Nur im ersten Frühjahr, bisweilen häufig. *)

Cymindis Latreille.

- humeralis* Fabr. Unter Rinde von Tannenstöcken im Sachsenwald und der Haacke, sehr selten.
angularis Gyll. Von Herrn Thorey im Sachsenwald gef. Außerst selten.

*) In den Pfingsttagen 1853 sammelte ich mit meinem Freunde Ehrhardt gegen 100 Stück dieser hübschen, eigentümlichen Art, während in früheren Jahren im glücklichsten Falle kaum ein Dutzend davon auf einmal zu finden war. Auffallend ist, daß *O. melanura*, deren Vorkommen an das der Röhrenarten (*Typha* L.) gebunden sein soll, nirgends anders bei Hamburg gefunden wird, als am eppendorfer Mühleleisch, da doch beide Typenarten (*T. latifolia* und *T. angustifolia* Linn.) an den vielen Fluß- und Teichuferu in Menge wachsen.
E.

basalis Gyll. Ein Exemplar im Bahrenfelder Tannengehölz von Hrn. Dinkler gef.

Demetrius Bonelli.

- atricapillus* Linn. An feuchten Orten unter Laub u. dergl., sehr selten.
unipunctatus Germ. Am eppendorfer Mühleleisch unter dem angeschwemmten Schilf, nicht häufig.

Dromius Bonelli.

- linearis* Ol. Am Elbstrand unter Laub und Röhrich, selten.
marginellus Fabr. Einmal von Hrn. Thorey am Abhange bei Menmühlen gef.
fenestratus Fabr. Einmal im bahrenfelder Tannengehölz in Gesellschaft von *D. 4-notatus*, einmal am Heiligengeistfelde und einmal im wandsbecker Holz gef.
agilis Fabr. Ueberall, z. B. Wandsbeck, Niendorf, unter Rinden, häufig.
4-maculatus Linn. Ueberall unter Baumrinden, gemein.
4-notatus Panz. In Gesellschaft des Vorigen an Linden im Park Wendenwuth bei Wandsbeck häufig, sonst selten.
{ *sigma* Rossi.
{ *fasciatus* Fabr. An der Elbe unter Röhrich, desgl. am eppendorfer Mühleleisch; unter Baumrinden im bahrenfelder Tannengehölz, selten.
melanocephalus Dej. Wandsbeck und Hohensfelde (bei Bahrenfeld) unter Rinden, selten.

(Metabletus Schmidt-Göbel.)
 truncatellus Fabr. An Baum-
 wurzeln unter Moos mit dem
 folgenden, häufig.
 { punctatellus Duftsch.
 } foveola Gyllh.

(Blechrus Motschulski.)
 glabratus Duftsch. An Baum-
 wurzeln. Wandsbeck, nicht selten.

Lebia Latreille.

cyanocephala Linn. Bei Ottnsen
 an Weidenstämmen unter Moos,
 auch von blühendem Spartium
 scoparium Linn. beim borstler
 Jäger geschöpft, sehr selten.
 chlorocephala E. H. Im Sachsen-
 wald unter Moos an Baumstämm-
 en, nicht selten. Bei Ottnsen
 zwei Exempl.

Clivina Latreille.

fossor Linn. An Fluß- und Graben-
 rändern, gemein.

Dyschirius Bonelli.

thoracicus Fabr. Am Elbstrand
 unter Schilf, auch an Graben-
 rändern, nicht häufig.
 gibbus Fabr. Desgl., aber sehr
 häufig.
 aeneus Dej. Wandsbeck, selten.

Cychrus Fabricius.

rostratus Linn. Im wandsbeder
 Gehölz, in der Haacke n. s. w.,
 häufig.

Procerustes Bonelli.

coriaceus Linn. In allen Wäldern,
 nicht selten.

Carabus Linné.

catenulatus Fabr. In den Wäl-
 dern bei Harburg, nicht selten.
 arvensis Fabr. Desgl.
 cancellatus Ill. Ueberall, gemein.

granulatus Linn. Desgl.
 clathratus Fabr. Zwischen Lothstedt
 und Stellingen auf einer feuchten
 Wiese im Mai von Hrn. Thorey
 gefunden; im eppendorfer Moor
 von Hrn. Kohnmeyer aus dem
 Wasser geschöpft; ein drittes Mal
 von Hrn. Schmidt (Flottbeck)
 unter Torf gefunden. Alle drei
 Fälle deuten somit darauf, daß
 diese seltene Art vorzüglich in
 Sumpf- und Moor Gegenden lebt.
 nodulosus Fabr. Bei der Haacke
 am sog. Jungsfernborn mehrfach
 gef.; so z. B. am 20. Juni 1847
 in einem und am 29. August des-
 selben Jahres in fünf Exempl. L.
 auratus Linn. In Gärten und auf
 Wegen, gemein.
 auronitens Fabr. Haacke, im Früh-
 jahr unter Moos an Baumwurz-
 eln, häufig.
 nitens Fabr. In dünnen Gegenden.
 Boberg, harburger Nadelgehölze,
 selten.

violaceus Linn. In den größeren
 Wäldern häufig.

glabratus Fabr. Desgl.
 nemoralis Ill. Ueberall, äußerst ge-
 mein.

convexus Fabr. Bei Wellingsbüttel,
 Bergeborf, im Sachsenwald, aber
 sehr selten.

hortensis Linn. In den Wäldern
 häufig (Wandsbeck).

intricalus Linn. Sachsenwald,
 Haacke, ziemlich selten.

Calosoma Weber.

sycophanta Linn. In der Haacke,
 auch an der Elbe, sehr selten.

inquisitor Linn. Sachsenwald und
 Haacke, bisweilen häufig.

reticulatum Fabr. Bei Hausbrnd
 und Fischbeck (harburger Ge-
 hölze), sehr selten.

Leistus Fröblich.

rufomarginatus Duftsch. Elb-
 strand, wandsbeder Holz, Pin-
 neberg, nicht häufig.

{ spinilabris Fabr.
 } ferrugineus Linn. Elbstrand, Ho-
 henfelde, nicht häufig.

{ rufescens Fabr.
 { praenustus Fabr.
 { terminatus Panz. bahrenfelder Ge-
 hölz, Wandsbeck, Elbstrand, sehr
 selten.

Nebria Latreille.

{ livida Linn.
 { var. lateralis Linn. Am ganzen
 Elbstrand unter feuchtem Schilf,
 aber nicht häufig.
 brevicollis Fabr. Unter Steinen
 und an Baumwurzeln überall
 gemein.

Omophron Latreille.

limbatum Fabr. Elbstrand. Be-
 sonders bei hohen Fluthen in
 Menge gef.

Blethisa Bonelli.

multipunctata Linn. Im wands-
 becker Holz unter Moos häufig,
 einzeln an vielen andern Orten.

Elaphrus Fabricius.

uliginosus Fabr. Bei Altona am
 Rande einer Pflüge (Nichtpfl.),
 sehr selten.
 cuprens Duftschm. An Ufern unter
 Schilf, häufig.
 riparius Linn. Wie der Vorige,
 nur seltner.

Notiophilus Duméril.

aquaticus Linné. Überall, häufig.
 palustris Duftsch. An Wassern,
 selten.
 semipunctatus Fabr. Überall, sehr
 häufig.

Panagaeus Latreille.

crux major Linn. Am Elbstrand,
 Dithmarschen, Flottbeck, Sachsen-
 wald, gerade nicht häufig.
 quadripustulatus St. An der Elbe bei
 Mühlensberg von Hrn. Thorey gef.

Loricera Latreille.

pilicornis Fabr. Überall, gemein.

Chlaenius Bonelli.

veslilus Fabr. Überall, namentlich
 an der Elbe gemein.
 Schrankii Duftsch. Elbstrand, selten.
 nigricornis Fabr. Überall, häufig.
 Die Art mit rother Fühler-
 wurzel und rothen Beinen (Chl.
 melanoicornis Ziegler) ist eben
 so häufig.
 holosericeus Fabr. Am Elbstrand
 unter Schilf, im bahrenfelder
 Lannengehölz unter Rinden,
 selten.
 sulcicollis Payk. Einmal im
 wandsbecker Holz, Herbst 1852,
 unter Moos. E.
 caelatus Weber. Im bahrenfelder
 Lannengehölz, äußerst selten.

Oodes Bonelli.

helopioides Fabr. An der Elbe bei
 Flottbeck, auf Wilhelmsburg,
 Steinwärder, sehr häufig.

Badister Clairville.

bipustulatus Fabr. Überall, aber
 einzeln.
 humeralis Bon. Im Sachsenwald
 bei Mummühle, selten.
 pectatus Panz. Zweimal am Elb-
 strand (L.), einmal im wands-
 becker Holz (E.).

Pogonus Dejean.

luridipennis Germ. Am Elbstrand,
 äußerst selten.
 iridipennis Nicol. Am Elbarm zwi-
 schen Wilhelmsburg und Stein-
 wärder (sog. Reiberstieg) in weni-
 gen Exemplaren. Ehrh. n. E.

Patrobis Dejean.

excavatus Payk. An den Elbusern,
 nicht selten.

Pristonychus Dejean.

subcyanus Ill. In Häusern an
 finstern Orten, vorzüglich Kellern
 und Ställen.

Calathus Bonelli.

- cisteloides Illiger. Unter Steinen überall, häufig.
 fulvipes Gyll. Unter Steinen überall, gemein.
 micropterus Duft. Ueberall, aber seltner als die Vorigen.
 mollis Marsh.
 ochropterus Duftsch. Im wandsbecker Holz, selten.
 melanocephalus Linn. Ueberall, sehr häufig.

Taphria Bonelli.

- vivalis Ill. Auf Steinwälder unter Schilf, selten. E.

Sphodrus Bonelli.

- leucophthalmus Linn. In Gesellschaft von Pristonychus subcyaneus.

Anchomenus Erichson.

(Anchomenus Bonelli.)

- angusticollis Fabr. Unter Steinen und an Baumwurzeln, sehr häufig.
 livens Gyll.
 memnonius Knoch. Im wandsbecker Holz im Herbst unter Moos an Bäumen. D. u. E.
 prasinus Fabr. Elbstrand, unter Steinen, Grasbüscheln, Schilf u. dergl. nicht selten.
 albipes Ill. Desgl.
 oblongus Fabr. Wandsbecker Holz unter Moos, sehr selten. E.

(Agonum Bonelli.)

- marginatus Linn. Elbstrand, häufig.
 modestus Sturm. Sehr selten. L.
 sexpunctatus Linn. Ueberall, häufig.
 parumpunctatus Fabr. Desgl.
 tristis Dej. Elbstrand, selten.
 versutus Gyll. Desgl.
 viduus Panz. Elbstrand, Bahrenfeld.
 moestus Duftsch. Ueberall, ziemlich häufig.
 micans Nic. Am Elbuser in Gesellschaft der andern Arten, aber sehr selten.
 scitulus Dej. Auf Wilhelmsburg, sehr häufig.

- gracilis Sturm. Im wandsbecker Holz, ziemlich häufig.
 fuliginosus Panz. Desgl.
 picipes Fabr. Im wandsbecker Holz sehr häufig.
 Thoreyi Dej. *)

Olisthopus Dejean.

- rotundatus Payk. Bahrenfeld, Revier Hagen bei Ahrensburg, selten.

Pterostichus Erichson.

(Poecilus Bonelli.)

- punctulatus Fabr. Hohenfelde, am Elbstrand unter Steinen, nicht häufig.
 cupreus Linn. Ueberall, äußerst gemein.
 dimidiatus Olio. Im Sachsenwald von Hrn. v. Winthem (so; nicht wie Dejean und Redtenbacher schreiben: Winthem) und Thores gef.
 lepidus Fabr. In Gesellschaft mit cupreus, doch viel seltner.

(Argutor Megerle.)

- vernalis Dej. In Ufern unter Schilf, häufig.
 pygmaeus Sturm. Wie der Vorgl., ebenso häufig.
 eruditus Dej. Von Herrn Thorey an der Elbe und Alster gef., selten.
 strenuus Ill. Desgl., seltner.

(Omaseus Ziegler.)

- melanarius Ill. Ueberall, gemein.
 nigrita Fabr. Desgl.
 anthracinus Ill. Unter Steinen überall, häufig.
 gracilis Dej. Desgl.

*) Diese interessante Art wurde 1824 von Herrn Thorey entdeckt, von dem verstorbenen v. Winthem benannt und von Dejean beschrieben. Sie ist bisher nur bei Hamburg gefunden worden und kam an dem Entdeckungsorte (Elbuser unweit Flottbeck) sehr spärlich vor. Im Jahre 1853 hatte ich Gelegenheit, die Hamburg gegenüberliegenden Elbinseln Steinwärder und Wilhelmsburg genau zu untersuchen und fand den Käfer in solcher Menge, daß ich mit meinem Freunde Ehrhardt im Mai und Juni über hundert Exemplare gesammelt habe. E.

aterrimus Fabr. Bei Bahrenfeld, in der Haacke, sehr selten.

(*Platysma* Bonelli.)

oblongopunctatus Fabr. Ueberall, gemein.

angustatus Duftschm. Bei Bahrenfeld, sehr selten.

(*Pterostichus* Bonelli.)

niger Fabr. Ueberall, gemein.

(*Abax* Bonelli.)

striola Fabr. Sachsenwald, Harburger Schölze häufig. Elbstrand, selten.

ovalis Duft. In den genannten Wäldern, selten.

parallelus Duftsch. Deögl.

***Brosicus* Panzer.**

cephalotes Linn. Unter Steinen in sandigen Gegenden, auch an Ufern, häufig.

***Stomis* Clairville.**

pumiceatus Panz. Auf Steintwärder, am Elbstrand hinter Teufelsbrücke, selten.

***Zabrus* Clairville.**

gibbus Fabr. Bei Reinbeck unter Steinen am Rande von Kernfeldern, selten.

***Amara* Bonelli.**

(*Pereosia* Zimmermann.)

patricia Duftsch. Bahrenfeld, selten.

(*Celia* Zimmermann.)

ingenua Duft. Von Hrn. Thorey bei Fußsbüttel von *Tanacetum vulgare* Linn. gesammelt.

infima Duftschm. Zwet Exemplare bei Reinbeck. C.

bifrons Gyll. Auf Steintwärder an den Ufern der Gräben sehr häufig, sonst in der Haacke und weiter unterhalb an der Elbe selten.

(*Amara* Zimmermann.)

tricuspidata Dej. Glottbeck, selten.

similata Gyll. Ueberall, häufig.

obsoleta Dej. Sachsenwald, Hohenfelde, Wellingsbüttel, Elbstrand,

aber einzeln.

acuminata Payk. Ueberall, gemein.

trivialis Gyll. Deögl.

spretata Dej. Ueberall, häufig.

vulgaris Dej. Auf dürrem Boden

unter Steinen, nicht häufig.

depressa Zimm. An der Elbe bei

Bauers Garten, selten.

communis Gyll. Ueberall, gemein.

montivaga Sturm. Sachsenwald

an der Bille, Haacke hinter Hand-

bruch. Meistert selten.

familiaris Duftsch. Wandseeck,

unter Meos, häufig.

tibialis Payk. Steintwärder, Elb-

strand, Wandseeck, häufig.

(*Bradytus* Stephens.)

consularis Duft. Ueberall, häufig.

apricaria Fabr. Wandseeck, flott-

becker Holz, nicht häufig.

{ *fulva* Deger

{ *ferruginea* Linn. In sandigen

Gegenden unter Steinen, häufig

(Steintwärder).

(*Leirus* Zimmermann.)

{ *aulica* Ill.

{ *pieea* Fabr. Steintwärder, Weg nach

Eimsbüttel u. s. w. unter Stei-

nen, selten.

***Masoreus* Gyllenhal.**

Wetterhallii Gyll. Von den Hrn.

v. Winthem und Thorey an der

Elbe gef.

***Anisodactylus* Dejean.**

binotatus Dej. Ueberall, sehr ge-

mein.

nemorivagus Duft. Selten.

***Harpalus* Lalreille.**

(1.)

(*Ophonus* Ziegler.)

puncticollis Payk. Steintwärder,

bei Ottersen u. s. w., häufig.

(2.)

- rubicornis* Fabr. Ueberall, gemein.
griseus Panz. In Gesellschaft des
 Vorigen, doch selten.
aeneus Fabr. Ueberall, gemein.
diseoideus Fabr. Bahrenfelder
 Tannengehölz, sehr selten.
calceatus Duft. Bei Hohenselde,
 an der Elbe, sehr selten.
ferrugineus Fabr. Einmal im
 Wandsbeker Gehölz, einmal bei
 Hohenselde.
fulvipes Fabr. Hohenselde.
rubripes Duftsch. In Heidegegen-
 den, sehr häufig.
tardus Panz. Hohenselde, Wands-
 beck, nicht häufig.
serripes Schönh. Am Elbstrand
 unter Steinen, nicht häufig.
anxius Duftsch. Ueberall, häufig.
vernalis Fabr. An der Elbe bei
 Baurers Garten, selten.

Stenolophus Dejean.

(1.)

- vaporariorum* Fabr. Wandsbeck,
 Dittensen u. s. w.
vespertinus Ill. Zwei Exemplare
 auf Steinwärdern. C.

(2.)

(Acupalpus Latreille)

- dorsalis* Fabr. An der Elbe, sehr
 häufig.
brunnipes Sturm. An der Elbe,
 selten.
meridianus Linn. Ueberall, häufig.

Bradycellus Erichson.

- collaris* Payk. An der Elbe, nicht
 eben häufig.

Trechus Clairville.

- discus* Fabr. Unterhalb Teufels-
 brücke, auf Wilhelmsburg und
 Steinwärdern unter Schilf, nicht
 häufig.
micros Herbst. Am ganzen Elb-
 strande.
paludosus Gyll. Desgl.
minutus Fabr. Ueberall unter Moos
 u. dergl.
obtusus Er. Einmal unter Baum-
 rinde unterhalb Teufelsbrücke, L.

rotundipennis Duft. An der Elbe,
 sehr selten.

pulchellus Putz An der Elbe und im
 Park Wendenmuth bei Wands-
 beck unter Rinden, sehr selten.

secalis Payk. Am Elbstrand, auf
 Steinwärdern gemein.

Bembidium Latreille.

(Tachypus Megerle.)

flavipes Linn. Wandsbeck, Elb-
 strand, nicht häufig.

pallipes Duft. An der Elbe, selten.

(Bembidium in spec.)

paludosum Panz. An der Elbe
 unter Schilf, nicht selten.

impressum Fabr. Desgl., feltner.

argenteolum Ahrens. Desgl., sehr
 selten.

striatum Fabr. Desgl., nicht häufig.

bipunctatum Fabr. Auf Wilhelms-
 burg, häufig.

(Leja Megerle.)

celere Fabr. Ueberall, häufig.

velox Er. In Gesellschaft des Vori-
 gen, aber sehr selten.

doris Panz. An der Elbe, auch auf
 Hohenselde.

articulatum Panz. An der Elbe,
 auf Wilhelmsburg, im Langen-
 felder Moor, häufig.

(Lophia Megerle.)

quadriguttatum Fabr. An der Elbe,
 im Sachsenwald an der Bille.

quadrimaculatum Linn. Wands-
 beck, Elbstrand, überhaupt in
 feuchten Gegenden, nicht selten.

(Peryphus Megerle.)

rufipes Illiger. An der Elbe unter
 Schilf, selten.

femoratum Gyll. Ueberall an feuch-
 ten Orten, häufig.

Andraeae Fabr. Ueberall, sehr häufig.

(Notaphus Megerle.)

obliquum Sturm. An der Elbe,
 häufig.

ustulatum Fabr. An der Elbe, selten.
 undulatum Sturm. Desgl., noch feltner.
 assimile Gyll. Desgl., nicht selten.

(Philochthus Stephens.)

biguttatum Fabr. Ueberall, häufig.
 guttula Fabr. Desgl.

Dytiscitae.

Dytiscus Linné.

latissimus Linn. Im Landsee bei Wighave von Hrn. Thorey gef., selten.
 marginalis Linn. In Seen, Teichen, Gräben, Pfützen, sehr häufig.
 circumcinctus Ahr. Im Graben an der Landwehr, im Teich bei der Sternschanze, selten.
 circumflexus Fabr. Im Graben an der Landwehr, im Teiche zu Wendenmuth bei Wandseeb., nicht häufig.
 lapponicus Gyll. Im seg. Diebsteich bei Altona von Hrn. v. Winthem gef. Wir haben zwar kein hier gefangenes Exemplar dieser Art gesehen, da dieselbe aber schon viel häufiger gefunden wird, so ist ihr Vorkommen hier wenigstens wahrscheinlich.
 punctulatus Fabr. Ueberall, häufig.
 dimidiatus Bergstr. Im Graben an der Landwehr, bei Wandseeb. u. s. w., selten.

Aeilus Leach.

suleatus Fabr. Ueberall, sehr häufig.
 fasciatus Erichs. Diebsteich bei Altona, bei Wandseeb., selten. *)

Hydaticus Leach.

transversalis Fabr. Ueberall, gemein.
 Hübneri Fabr. Desgl.

*) Die Arten dieser Gattung sowie die der folgenden bis Agabus einschließ- lich findet man am häufigsten im Herbst im feuchten Moos der Wälder.

stagualis Fabr. Ueberall, aber einzeln.
 zonatus Ill. Einsbüttel, im Diebsteich u. s. w., nicht selten.
 cinereus Fabr. An denselben Orten, aber einzeln.

Colymbetes Clairville.

fuscus Linn. In allen stehenden Gewässern, aber selten.
 Paykullii Er. Desgl., sehr häufig.
 striatus Linn. Ueberall, häufig.
 pulverosus Sturm. Ebenso.
 notatus Fabr. Desgl., sehr häufig.
 bistriatus Bergstr. Desgl., aber selten.
 adpersus Fabr. Häufig im feuchten Moos der Wälder.
 collaris Payk. Ueberall, aber selten.
 Grapii Gyll. Besonders in den Gräben um Einsbüttel.

Hybius Erichson.

aler Degeer. Ueberall, doch einzeln.
 quadriguttatus Aubé. Ueberall, häufig.
 fenestralis Fabr. Desgl.
 subaeneus Er. Ebenso.
 angustior Gyll. Beim altenaer Nichtplatz, selten.
 fuliginosus Fabr. Bei der Sternschanze, Landwehr, einsbüttler Gräben, häufig.

Agabus Leach.

agilis Fabr. Bei der Sternschanze, auch bei Einsbüttel und an der Landwehr, selten.
 femoralis Payk. An der Landwehr, im wandseeb. Holz, selten.
 congener Payk. Im eppendorfer Moor, sehr selten.
 Sturmii Gyll. Ueberall, nicht selten.
 chalconotus Panz. Im wandseeb. Holz, in der Landwehr und Bille, nicht häufig.
 maculatus Linn. Ueberall einzeln, in der Landwehr häufig.
 abbreviatus Fabr. Im Diebsteich einzeln, am häufigsten in der Mäster dicht vor dem Dammhore.
 didymus Ol. Bei Einsbüttel von Hrn. Dinkler gef.

paludosus Fabr. Mehr in bewegtem als stehendem Wasser, z. B. in der Alster, nicht selten.

hipunctatus Fabr. Im eppendorfer Moor, bei der Haacke, nicht selten.

affinis Payk. Im Diebsteich, sehr selten.

bipustulatus Linn. Ueberall, sehr häufig.

Noterus Latreille.

crassicornis Fabr. Ueberall, häufig.

Laccophilus Leach.

hyalinus Deg. Wandbecken, Eimsbüttel, Sternschanze u. s. w., häufig.

minutus Linn. Desgl.

Hyphidrus Latreille.

ovatus Linn.

ferruginus Linn. Bei Wandbecken u. s. w., häufig.

Hydroporus Clairville.

inaequalis Fabr. Ueberall, aber nicht häufig.

geminus Fabr. Eimsbüttel, Wandbecken, selten.

12-pustulatus Fabr. Einmal im eppendorfer Moor gef. I.

picipes Fabr.

♀ var. *lineellus* Gyll. Am Elbstrand in von der Fluth zurückgelassenen Pfützen, nicht häufig.

parallelogrammus Ahr. Bei Eimsbüttel, sehr selten.

confluens Fabr. Desgl.

dorsalis Fabr. Desgl.

erythrocephalus Fabr. Ueberall, aber selten.

planus Fabr. Nicht häufig.

nigrita Gyll. Selten.

tristis Payk. Im sog. Diebsteich, äußerst selten.

obscurus Sturm. Ueberall, aber selten.

notatus Sturm. Am Eimsbüttel, selten.

palustris Linn. Ueberall, häufig.

lineatus Olio. Ueberall, aber einzeln.

granularis Linn. Desgl.

pictus Fabr. In der wandbecken Gegend, nicht selten.

Malipus Latreille.

elevatus Panz. In der Bille, sehr selten.

flavicollis Sturm. Ueberall, häufig.

fulvicollis Er. Desgl., aber einzeln.

Cnemidotus Illiger.

caesus Duft. Am Wandbecken, nicht selten.

Gyrinites.

Gyrinus Geoffroy.

minutus Fabr. Ueberall auf der Oberfläche klarer, fließender und stehender Gewässer, einzeln.

mergus Ahr. Desgl., aber sehr häufig.

bicolor Payk. Am Eimsbüttel in fließenden Gräben, sehr selten.

marinus Gyll. Ueberall, doch seltener als *mergus*.

Orectochilus Eschscholtz.

villosus Fabr. In stehenden Gräben bei Eimsbüttel, unter Schilf an der Elbe, sehr selten.

Hydrophili.

Spercheus Kugelann.

emarginatus Schaller. Am Elbstrand bei Ritichers Wirthshaus an Wasserpflanzen, sehr selten.

Helophorus Fabricius.

nubilus Fabr. Wie die folgenden Arten überall am Rande von Gewässern, im Frühjahr und Herbst im Moos der Wälder.

aquaticus Linn. Häufig.

grandis Ill. Desgl.

granularis Linn. Ebenso.

griseus Herbst. Seltner.

nanus Erichs. Wandbecken, selten.

Hydrochus Germar.

brevis Herbst. Im laugeufelder Moor, selten.

elongatus Schaller. Ueberall und häufiger.

Ochthebius Leach.

pygmaeus Fabr. Am Rande von Gewässern und im Moos, selten.

Hydraena Kugelann.

riparia Kug. Lebt wie die vorigen Gattungen, selten.

Limnebius Leach.

truncatellus Thunb. Im eppendorfer Moor, häufig.

Berosus Leach.

aericeps Curtis. Am Elbstrande, sehr selten.

luridus Linn. Ueberall, aber selten.

Hydrophilus Geoffroy.

piceus Linn. Bei Wandsbeck, in den Gräben des Hammerbrod u. s. w., ziemlich häufig.

aterrimus Eschsch. In Gesellschaft des Vorigen, seltner.

Hydrous Brullé.

caraboides Linn. Ueberall, sehr häufig.

Hydrobius Leach.

oblongus Herbst. Am Elbstrand unter Schilf, nicht häufig.

fuscipes Linn. Ueberall, sehr häufig.

bicolor Payk. Am Elbstrand unter Schilf, ziemlich selten.

globulus Payk. Ueberall, häufig.

Laccobius Erichson.

minutus Linn. Ueberall, häufig.

Helochares Mulsant.

griseus Fabr. Einmal in Othmarschen gef. L.

Philhydrus Solier.

melanocephalus Fabr. An der Elbe, selten.

testaceus Fabr. Bei Wandsbeck, im laugeufelder Moor u. s. w., ziemlich häufig.

marginellus Fabr. Bei Eimsbüttel, selten.

Cyllidium Erichson.

seminulum Payk. Am eppendorfer Mühlenteich u. s. w., häufig.

Cyclonotum Erichson.

orbiculare Fabr. Ueberall, einzeln.

Sphaeridium Fabricius.

scarabaeoides Linn. In frischem Kuhdünger überall gemein, im Frühjahr und Herbst unter Moos.

bipustulatum Fabr. Desgl., ebenso häufig. *)

Cercyon Leach.

haemorrhoidale Fabr. In frischem Kuhdünger, häufig.

haemorrhoum Gyll. Desgl.

unipunctatum Linn. Auf Gräben treibend gefunden und auf Feldern um Mithausen fliegend gef.

plagiatum Erichs. Im Kuhdünger, nicht selten.

pygmaeus Ill. An feuchten Orten.

flavipes Fabr. Im Kuhdünger, sehr häufig.

melanocephalum Linn. Desgl., im Herbst und Frühjahr im Moos.

minutum Fabr. Im Dünger, an feuchten Orten, im Moos.

lugubre Payk. Im Dünger, selten.

granarium Erichs. Desgl.

Cryptopleurum Mulsant.

atomarium Fabr. An Baumwurzeln bei Eppendorf, Wandsbeck u. s. w. Im Herbst sehr zahlreich aus Moos.

Silphales.**Necrophorus** Fabricius.

germanicus Linn. Bei Boberg und im Sachsenwald an Aas, namentlich Vögeln.

*) Die dritte als hier vorkommend in Sammlungen unter dem Namen *Sph. marginatum* F. befindliche Art ist nichts als eine Variet. von *bipustulatum*, der die blutrothen Flecke an der Wurzel der Flügeldecken fehlen. S. Reutenbacher, Fauna austriaca Seite 133.

humator Fabr. Ueberall an Aas,
nicht häufig.
vespillo Linn. Ueberall, gemein.
vestigator Herschel. Weniger
häufig.
fossor Er. Bei Hohenselde, selten.
ruspator Er. Desgl., selten.
sepultor Charp. Auf Sandhügeln
kriechend im Spätherbst gefunden.
mortuorum Fabr. Im wandsbecker
Holz, sehr häufig.

Silpha Linné.

littoralis Linn. Ueberall an Aas,
doch nicht häufig.
thoracica Linn. Desgl., häufiger.
rugosa Linn. Ebenso.
sinuata Fabr. Desgl.
dispar Herbst. Selten.
opaea Linn. In der Haacke, bei
Niendorf u. s. w., selten.
4-punctata Linn. Im Sommer
auf Eichen, im Winter unter
Moos (Wandsbeck), sehr selten.
relieulata M. Ueberall, nicht selten.
earinata M. In der Haacke, im
Sachsenwald, bahrenfelder Lan-
nengehölz, selten.
tristis M. Ueberall, häufig.
obscura Linn. Desgl.
atrata Linn. Außerst gemein.

Cutops Paykull.

(Die Arten leben vom ersten Frühjahr
bis zum Winter am Gehricht, unter
faulenden Pilzen, abgefallenem Laub,
Aas u. dergl.)

angustatus Fabr. Käuft im ersten
Frühjahr nicht selten auf den Fuß-
wegen der wandsbecker Chaussee.
castaneus Sturm. Selten.
agilis M. Desgl.
umbrinus Er. Desgl.
fuscus Panz. Desgl.
picipes Fabr. Im bahrenfelder Lan-
nengehölz, im stollbecker Park,
sehr selten.
nigricans Spence. Sehr selten.
nigrila Erichs. Im stollbecker Park
an einer todtten Krähe im März
1854 mehrfach.
tristis Panz. Bei Bahrenfeld unter
Laub, selten.
fumatus Spence. Häufig.
praecox Erichs. Unter faulenden
Pilzen im Sachsenwald, selten.

Anisotoma Illiger.

rotundata Erichs. Unter modern-
den Rinden, selten.
obesa Schmidt. Desgl., etwas
häufiger. Beide Arten sind auch
fliegend gef.

Liodes Erichson.

humeralis Fabr. Im bahrenfelder
Lannengehölz in Schwämmen,
selten.
glabra Kugel. Desgl.

Agathidium Illiger.

atrum Payk. Unter Rinden aller
Baumstümpfe im Sachsenwald
und in der Haacke. Ein Exemplar
von Hrn. Ehrhardt im Frühjahr
im Moos aus dem wandsbecker
Holze gef.
seminulum Linn. Unter der Rinde
von abgefallenen Nesten, häufig.

Scydmaenides.

Scydmaenus Latreille.

hirticollis M. Von Hrn. Thorey
gef.
Wetterhallii Gyll. Aus Moos von
Bannwurzeln im wandsbecker
Holz im Herbst und Frühjahr,
selten.
rufus M. et K. Einmal im wands-
becker Holz gef.

Pselaphii.

Pselaphus Herbst.

Heisei Herbst. In dünnen Gegen-
den unter Steinen und Moos,
auch mit dem Schöpfer gef.

Bryaxis Leach.

sanguinea Fabr. - Im wandsbecker
Holz im Moos häufig.
fossulata Reichenb. Desgl., selten.
haematica Reichenb. Im wands-
becker Holz, beim altouar Nicht-
platz u. s. w., selten.

Tychus Leach.

uiger Payk. Im wandsbeker Holz
im Meos, sehr häufig.

Bythius Leach.

clavicornis Panz. Selten.

Claviger Preyßler.

testaceus Preyßler.*) Unter Stei-
nen in Gesellschaft von Ameisen
(Formica flava), sehr selten.

Staphylini.**Myrmedonia** Erichson.

cauculata Payk. Ueberall, sehr
häufig.

limbata Payk. Unter Ameisen,
selten.

collaris Payk. Im Sachsenwald,
sehr selten.

Autalia Leach.

rivularis Grav. Selten; einmal
unter einem Steine in einem
Garten in Altona in großer
Menge gef.

Palagria Leach.

suleata Payk. In Bahrenfeld,
ziemlich häufig.

sulealula Grav. Wandsbeck, selten.

obscura Curtis. An der Elbe, selten.

Bolitochara Mannerheim.

lunulata Payk. Im Sachsenwald,
bahrenfelder Lammgehölz u. s. w.
in faulenden Pilzen.

Ocalea Erichson.

castanea Er. Im bahrenfelder Holz,
selten.

Calodera Erichson.

rubicunula Er. Bahrenfeld, selten.

aethiops Grav. Am Elbstrand, selten.

*) Daß der Arname foveolatus Mül-
ler zu besichtigen sei, ist nachgewiesen durch
Prof. Schmidt-Göbel in der Entom. Btg.
1853. No. 5.

Tachyusa Erichson.

coarctata Er. Bahrenfeld, Elb-
strand, selten.

scitula Er. Desgl.

atra Grav. Wandsbeck, Bahrenfeld,
Elbstrand u. s. w., selten.

Homalota Mannerheim.

graminicola Gravenh. Ueberall,
häufig.

pavens Er. Selten.

velata Er. Auf trockenem Dünger.

luteipes Er. Sehr selten.

elongatula Grav. Ueberall, häufig.
angustula Gyll. Im bahrenfelder
Gehölz, sehr selten.

eircellaris Er. Bei trockenem Dünger
häufig.

brunnea Fabr. Unter Meos bei
Bahrenfeld, selten.

socialis Payk. Ueberall, häufig.

analis Gr. Sehr häufig.

exilis Erichs. Bei Bahrenfeld, nicht
häufig.

palleata Erichs. Desgl.

inquinata Grav. Einmal im bahren-
felder Gehölz. I.

eelata Erichs. Bahrenfeld, selten.

sordidula Erichs. Niendorf, sehr
selten.

lividipennis Sahlberg. Ueberall,
häufig.

Oxypoda Mannerheim.

apaca Grav. Ueberall, häufig.

longiusecula Grav. Ueberall, aber
einzeln.

alternans Grav. Ueberall, ziemlich
häufig.

Aleochara Gravenhorst.

fuscipes Fabr. Ueberall im Dünger,
sehr häufig.

rufipennis Er. Einmal in Bahren-
feld. I.

tristis Grav. Unter Dünger, ziem-
lich häufig.

bipunctata Grav. Nicht häufig.

hrevipennis Grav. Desgl.

sumata Grav. Bei Bahrenfeld unter
Dünger, sehr selten.

bisignata Er. Unter Dünger, häu-
figer.

nitida Grav. Desgl.

lanuginosa Grav. Ueberall, sehr häufig.
moesta Grav. Ueberall, aber einzeln.
pulla Gyll. Bei Niendorf, selten.

Oligota Mannerheim.

subtilis Er. Bei Niendorf, selten.
granaria Er. Desgl.

Gyrophæna Mannerheim.

nana Payk. Bei Bahrenfeld, Niendorf, Wandseebd, im Sachsenwald und der Haacke in alten Pilzen, sehr häufig.
affinis Sahlb. Desgl.
congrua Er. Desgl., aber selten.
lucidula Er. Bei Niendorf, sehr selten.
polita Grav. Im Sachsenwald zwei Exempl. L.

Lomechusa Gravenhorst.

strumosa Fabr. Unter Ameisen im bahrenfelder Tannengehölz, selten.
emarginata Gravenh. Ebendasselbst und in der Haacke, sehr selten, einmal beim borstler Jäger gef.

Hypocyptus Erichson.

longicornis Payk An Ufern, unter Moos (Elbstrand, Wandseebd), auch fliegend gefangen, nicht häufig.
seminulum Erichs. Desgl., etwas häufiger.

Conurus Stephens.

littoreus Linn. Bei Bahrenfeld, selten.
pubescens Grav. Ueberall in trocknen Gegenden unter Grassurzeln u. dergl., sehr häufig.

Tachyporus Gravenhorst.

obtusum Linn. Ueberall unter Stehricht, an Baumwurzeln u. s. w., häufig.
abdominalis Gyll. Desgl., seltner.
saginalus Grav. Desgl., nicht häufig.
hypnorum Fabr. Ueberall, häufig.
chrysomelinus Linn. Ueberall, gemein.

solutus Erichs. Bei Bahrenfeld, auf Steinwärdern unter Schilf, selten.

rulicollis Grav. Ueberall, doch einzeln.

pusillus Grav. Desgl.

scitutus Er. Bei Bahrenfeld, sehr selten.

brunneus Fabr. Ueberall, ziemlich häufig.

Tachinus Gravenhorst.

silphoides Linn. In der Haacke nicht selten, sonst überall nur einzeln.

rulipes Linn. Im Dünger und unter Ras überall häufig.

flavipes Fabr. Desgl.

subterraneus Linn. Bei Flottbeck nicht selten; am Elbstrand und sonst einzeln.

marginellus Fabr. Ueberall, aber nicht häufig.

limetarius Fabr. Desgl.

collaris Gravenh. Selten.

Mycetoporus Mannerheim.

punctus Gyll. Unter abgefallenem Laub und unter Moos, selten.

lepidus Gravenh. Ueberall, nicht selten.

lucidus Erichs. Selten.

splendidus Grav. Am Elbstrand, selten.

Boletobius Leach.

analis Payk. Im wandseebcker Holz, bei Niendorf n. s. w., selten.

cingulatus Mannerh. Ebendasselbst, sehr selten.

inclinaus Grav. Einmal im Sachsenwald bei Friederichshof gef. C.

atricapillus Fabr. In Pilzen, ziemlich häufig.

trinotatus Er. Im Sachsenwald in Baumschwämmen, nicht selten.

pygmaeus Fabr. In Pilzen und Schwämmen, überall häufig.

Othius Leach.

fulvipennis Fabr. Im wandseebcker Holz u. s. w. nicht selten.

melanocephalus Ksw. Ueberall, aber einzeln.

Xantholius Erichson.

- tulgidas Fabr. Sachsenwald, Haacke, selten.
 punctulatus Fabr. Ueberall, gemein.
 ochraceus Gyll. Ueberall, häufig.
 tricolor Fabr. Seltner.
 linearis Ol. Häufig.

Leptacinus Erichson.

- batyehrus Gyll. Ueberall, eben nicht selten.

Staphylinus Linné.

- hirtus Linn. Sternschanze, Hohenselde, Niendorf, hinter Wandsbeck, in der Haacke und im Sachsenwald auf frischem Kuhdinger, aber nicht häufig.
 maxillosus Linn. An Nas häufig.
 nebulosus Fabr. Auf Dünger, gemein.
 murinus Linn. Auf Dünger, etwas weniger häufig.
 pubescens Degeer. Desgl.
 fossor Scop. In der Haacke, nicht selten.
 erythropterus Linn. Ueberall, sehr häufig.
 caesareus Cederh. Etwas seltner.
 stercorarius Ol. Bei Niendorf, sehr selten.
 lutarius Grav. Bei Bahrenfeld unter Moos, sehr selten.
 fulvipes Scop.
 tricolor Grav. In der Haacke, sehr selten.

Ocypus Kirby.

- olens Fabr. In den Wäldern, nicht selten.
 cyanens Fabr. Ueberall, häufig.
 similis Fabr. Am Elbstrand unter Nas.
 brunnipes Fabr. Bei Niendorf, in der Haacke, sehr selten.
 fusceus Grav. In der Haacke, sehr selten.
 picipennis Fabr. Am Elbstrand unter Nas, häufig.
 cuprens Rossi. Ueberall, sehr häufig.
 ater Grav. Am Elbstrand unter Nas, häufig.
 morio Grav. Desgl.

Philonthus Leach.

- splendens Fabr. Ueberall unter Nas und im Moos, häufig.
 laminatus Creutzer. Ueberall, gemein.
 nitidus Fabr. Sachsenwald, bahrenfelder Gehölze, selten.
 carbonarius Gyll. Am Elbstrand, ziemlich selten.
 aeneus Rossi. Ueberall, häufig.
 atratus Gravenh. Bei Bahrenfeld, einzeln.
 politus Fabr. Ueberall, ziemlich häufig.
 marginalis Fabr. Im wandsbecker Holz und in Wäldern überhaupt häufig, an andern Orten nur einzeln.
 xantholoma Grav. Bei Niendorf, selten. (Ist sehr häufig auf Helgoland.)
 corruseus Grav. Am Elbstrand, auch in Häusern und Kellern.
 sanguinolentus Grav. Im wandsbecker Gehölz, häufig.
 bipustulatus Panz. Wandsbeck, Bahrenfeld, Elbstrand, einzeln.
 debilis Grav. Am Elbstrand, bei Bahrenfeld, selten.
 discoideus Grav. Bei Bahrenfeld, einzeln.
 fulvipes Fabr. Ueberall, ziemlich häufig.
 aterrimus Grav. Desgl.

Heterothops Kirby.

- praeivus Kirby. Einmal am Elbstrand ges. L.

Quedius Leach.

- lateralis Grav. Am Elbstrand unter Schilf, Bahrenfeld, nicht häufig.
 fulgidus Fabr. Ueberall, aber selten.
 xanthopus Er. Im wandsbecker Holz unter Moos, selten.
 fuliginosus Grav. Am Elbstrand, häufig.

Oxyporus Fabricius.

- rufus Linn. In Pilzen überall und häufig.
 maxillosus Fabr. Im Sachsenwald, bei Harburg, Pinneberg, selten.

Cryptobium Mannerheim.

fracticorne Payk. Wandsbecker Holz, nicht häufig.

Lathrobium Gravenhorst.

brunnipes Fabr. Ueberall, einzeln.

elongatum Linn. Ueberall, häufig.

fulvipenne Grav. Seltner.

multipunctatum Grav. Am Elbstrand, selten.

quadratum Payk. Ueberall, aber nicht häufig.

filiforme Grav. Bei Bahrenfeld, selten.

longulum Grav. Am Elbstrand, selten.

Scopaeus Erichson.

laevigatus Gyll. Elbstrand, Bahrenfeld, selten.

Lithocharis Erichson.

fuscula Lacord. Bei Bahrenfeld, selten.

melanocephala Fabr. In Haidegegenden, einzeln.

obsolata Nordm. Bei Bahrenfeld, selten.

Stilicns Latreille.

fragilis Grav. Bei Reinbeck, an feuchtem, moderatem Holz, selten.

rufipes Germ. Ueberall in feuchten Gegenden, häufig.

similis Erichs. Bei Bahrenfeld, selten.

affinis Erichs. Bei Niendorf, selten.

orbiculatus Payk. Desgl.

Sunius Leach.

filiformis Latr. Bahrenfeld, Wandsbecker, Sachsenwald u. s. w., selten.

Paederus Gravenhorst.

littoralis Grav. Am Elbstrand, nicht häufig.

longipennis Er. Desgl.

riparius Fabr. Am Elbstrand häufig, am eppendorfer Mühlenteich gemein.

ruficollis Payk. Am Elbstrand bei Bauer's Garten, selten.

Stenus Latreille.

biguttatus Linn. An Ufern, auch im Moos, häufig.

bipunctatus Erichs. Am Elbstrand, selten.

bimaculatus Gyll. Ueberall, doch nicht häufig.

Juno Fabr. Ueberall, häufig.

ater Mannerh. Desgl.

carbonarius Gyll. Bei Niendorf einmal gef. I.

buphthalmis Gravenh. Ueberall, häufig.

morio Gravenh. Bei Bahrenfeld, einzeln.

atratus Er. Am Elbstrand, nicht häufig.

incrassatus Er. Desgl.

pusillus Er. Bei Bahrenfeld, selten.

speculator Er. Ueberall, gemein.

circularis Grav. Am Elbstrand, bei Bahrenfeld, nicht häufig.

declaratus Er. Am Elbstrand, bei Niendorf, sehr selten.

nigritulus Gyll. Am Elbstrand, bei Bahrenfeld u. s. w., einzeln.

plantaris Er. Ueberall, nicht selten.

tarsalis Ljungh. Ueberall, häufig.

oculatus Grav. Desgl.

ciendeloides Grav. Desgl.

paganus Er. Am Elbstrand, einzeln.

Emesthetus Gravenhorst.

scaber Grav. Von v. Winthem in der Haacke unter dürrem Laube gefunden.

Bledius Leach.

tricornis Herbst. Bei Düngerhaufen fliegend gefangen, häufig.

fracticornis Payk. Desgl.

Platystethus Mannerheim.

morsitans Payk. Ueberall, sehr häufig.

cornutus Grav. Bahrenfeld, an der Elbe, sehr selten.

nodifrons Heer. Ueberall, eben nicht selten.

Oxytelus Gravenhorst.

rugosus Fabr. Ueberall, sehr gemein.

insectatus Grav. Ueberall, doch nicht häufig.
fulvipes Erichs. Elbstrand, sehr selten.
piceus Linn. Ueberall, ziemlich häufig.
luteipennis Erichs. Am Elbstrand, selten.
nitidulus Grav. Häufig.
complanatus Erichs. Desgl.
depressus Grav. Ueberall, sehr häufig.

Phloeonacis Erichson.

caelatus Grav. Am Elbstrand, einzeln.

Trogophloeus Mannerheim.

bilineatus Er. Am Elbstrand, selten.
riparius Læc. Etwas häufiger.
elongatulus Er. Bei Bahrenfeld, selten.
fuliginosus Grav. Bei Hohenselde, sehr selten.
corticinus Grav. Ueberall, häufig.
foveolatus Sahlb. Am Elbstrand, selten.
pusillus Gravenh. Ueberall, gemein.

Coprophilus Latreille.

striatulus Fabr. Am Elbstrand, eben nicht selten.

Deleaster Erichson.

dichrous Gravenh. Am Elbstrand selten; von Hrn. Thorey in größerer Menge gef.

Lesteva Latreille.

bicolor Fabr. An den Elbfern (Willemsburg), häufig.
maura Erichs. Ebendaselbst, aber selten.
punctata Erichs. Desgl., sehr selten.

Arpedium Erichson.

quadrum Grav. Von Hrn. Dinkler auf Steinwärdter in einem Cremsplare gefangen.

Acidota Leach.

crenata Fabr. Ueberall, aber selten.

Olophrum Erichson.

piceum Gyll. Bahrenfeld, Haacke, Blankenese, unter Steinen, sehr selten.

Lathrimacum Erichson.

melanocephalum Ill. Im wandbeger Holz im Herbst unter Moos, nicht selten.
atrocephalum Gyll. Im bahrenfelder Lammgehölz, selten.

Omalius Gravenhorst.

rivulare Grav. Ueberall, auf blühenden Pflanzen, im Moos, unter Rinde, sehr häufig.
monilicornis Gyll. An denselben Orten, aber selten.
oxyacanthae Grav. Bei Bahrenfeld, selten.
fossulatum Erichs. Ebendaselbst, sehr selten.
caesum Grav. Am Elbstrand zweimal gef. L.
impressum Heer. Bei Bahrenfeld, sehr selten.
florale Payk. Ueberall, nicht häufig.
brunneum Payk. Bahrenfeld, sehr selten.
deplanatum Gyll. Ueberall, aber nicht häufig.
concinnum Marsh. Ueberall, nicht selten.

Anthobium Leach.

minutum Fabr. Ueberall, häufig.
sorbi Gyll. Auf Blüthen, im Moose u. s. w., häufig.

Megarthus Kirby.

depressus Payk. In der Haacke, bei Bahrenfeld in Gräben unter Laub.
denticollis Erichs. Ebendaselbst, in Gesellschaft des vorigen, selten.

Micropeplus Latreille.

porcatus Fabr. Mit dem Schöpfer von Blüten gef. Ueberall, aber selten.

Histerini.**Platysoma** Leach.

- frontale Payk. Im Sachsenwald unter Buchenrinde, selten.
depressum Payk. Ebendasselbst unter Rinden alter Stöcke, häufig.

Hister Linné.

- quadrinotatus Scriba. Im Kuhdünger, überall häufig.
micolor Fabr. Deögl.
sinuatus Fabr. Namentlich im Frühjahr auf den Sandhügeln bei Voberg sehr häufig.
neglectus Germ. Unter Naß und im Dünger häufig.
eadaverinus E. H. Deögl.
carbonarius E. H. Unter Dünger, ziemlich häufig.
marginatus Erichs. Am Elbstrand unter Naß, selten.
purpurascens Payk. Im frischen Kuhdünger, nicht selten.
stercorarius E. H. Ueberall.
uncinatus W. Beim bahrenfelder Tannengehölz, einzeln.
bimaenulatus Linn. Bei Reinbeck, Teufelsbrücke, Glottbeck in frischem Dünger, selten.
duodecimstriatus Schrank. (Payk.) Am Elbstrand, nicht häufig.

Heterius Erichson.

- { quadratus Kugel.
{ sesquicornis Preyßler. Von Blüten mit dem Schöpfer am Elbstrand gef. T. Unter Ameisen bei Bergedorf und Wohldorf von Hrn. Thorey gefunden.

Dendrophilus Leach.

- punctatus E. H. Im Sachsenwald und bei Niendorf an Bäumen, selten.

Paromalus Erichson.

- parallelepipedus Herbst. Im Sachsenwald bei Friedrichsruh unter Rinde, sehr selten.

Saprinus Erichson.

- rolundatus Payk. Unter Dünger und Naß, nicht häufig. Herr Dinkler erhielt mehrere Exempl. aus Tanbenmiff.
nitidulus Fabr. Ueberall, sehr häufig.
immundus Gyll. Elbstrand, auch bei Niendorf, nicht häufig.
aeneus Fabr. Im Dünger, häufig.
metalliens Fabr. Bei Bahrenfeld, mehrfach gef.
rugifrons Payk. Deögl., und am Elbstrande.

Plegaderus Erichson.

- sancius Erichs. Ein Exemplar bei Voberg unter Mist. T.

Onthophilus Leach.

- sulcatus Fabr. Im bahrenfelder Tannengehölz, bei Reinbeck unter Steinen, nicht häufig.
striatus Forster. Von Hrn. Thorey an der Laubwehr gef.

Abracus Leach.

- minutus Payk. Gyll. Im Sachsenwald bei Friedrichsruh unter morscher Buchenrinde einmal 5 Exemplare gef. E.

Scaphidilia.**Scaphidium** Olivier.

- quadrimaculatum Oliv. Im Sachsenwald, bei Niendorf u. s. w. unter Steinen und morschen Rinden, äußerst selten.

Scaptisoma Leach.

- agaricinum Oliv. Unter Rinden morscher Aeste und Stämme im Sachsenwald, sehr häufig.

Trichopterygia.**Trichopteryx** Kirby.

- atomaria Degeer. Aus Moos im Frühjahr und Herbst aus dem wandbecker Holz, ziemlich häufig.

Ptilium Erichson.

Kunzei Heer. Aus Moos im Frühjahr und Herbst, sehr häufig.

Phalacrides.**Phalacrus** Paykull.

corroseus Payk. Auf Blüten und unter Rinden überall, gemein.

Olibrus Erichson.

corticalis Schl. Unter Rinden, selten.

aeneus Ill. Auf Blüten und unter Rinden, häufig.

geminus Ill. Deögl.

Nitidulariae.**Cercus** Latreille.

pedicularius Linn. Auf Blüten, sehr häufig.

bipustulatus Payk. Sehr selten.

Brachypterus Kugelann.

pubescens Er. Auf Blüten, häufig.

urticae Fabr. Auf Nesseln, sehr häufig.

Carpophilus Leach.

hemipterus Linn. Unter Rinden und umherfliegend, sehr häufig.

Eपुरаеn Erichson.

decemguttata Fabr. Am Elbstrand an Aas, sehr selten.

aestiva Linn. An ausfließenden Säfte der Bäume, selten.

deleta Erichs. Unter modernden Vegetabilien, auf frischgeschnittenen Brettern u. s. w., häufig.

obsoleta Fabr. Wie die vorigen, nicht selten.

limbata Fabr. Deögl., aber selten.

Nitidula Fabricius.

bipustulata Fabr. An Knochen, Fett u. dergl., häufig.

Soronia Erichson.

punctatissima Ill. An ausfließenden Säfte von Bäumen, sehr selten.

grisea Linn. An wunden Weldenbäumen überall in großen Gesellschaften.

Omosita Erichson.

colon Linn. An thierischen Stoffen wie *Nitidula bipustulata*, ziemlich selten.

diseoidea Fabr. Deögl., häufig.

Pria Kirby.

dulcamarae Ill. Auf *Solanum dulcamara* L., aber auch auf andern Blüten, nicht häufig.

Meligethes Kirby.

(Sämmtliche Arten leben auf Blüten; im Frühling und Herbst im Moos.)

rufipes Gyll. Nicht häufig.

aeneus Fabr. Sehr gemein.

viridescens Fabr. Selten.

pedicularius Gyll. Häufig.

Pocadius Erichson.

ferrugineus Fabr. In noch festen Staubbilzen überall, häufig.

Cycharnus Kugelann.

luteus Fabr. In Staubbilzen bei Bahrenfeld, einzeln.

Cryptarcha Shuekard.

strigata Fabr. Unter Rinden bei Bahrenfeld, selten.

imperialis Fabr. Früher von Hrn. Thorey gef.; kürzlich nur ein Exemplar aus Moos aus dem wandbedeckten Holz von Hrn. Ehrhardt gef.

Ips Fabricius.

4-guttata Fabr. Im Sachsenwald, bei Niendorf, unter Rinden, selten.

4-punctata Herbst. Auf gefälltem Holz im Sachsenwald und in der Haacke, selten.

4-pustulata Fabr. Desgl., noch
seltner.
ferruginea Fabr. Unter Baum-
rinden überall, aber einzeln.

Rhizophagus Herbst.

depressus Fabr. Sachsenwald, bei
Niendorf, unter Rinden, sehr
selten.
cribratus Gyll. Bei Niendorf, sehr
selten.
ferrugineus Panz. Unter Rinden
alter Stöcke im Sachsenwald,
selten.
parallelocollis Gyll. Im Sachsen-
wald, bisweilen häufig.
bipustulatus Gyll. Unter Rinden
alter Bäume und Stöcke überall,
sehr häufig.

Trogosita Olivier.

{ **mauritanica** Linn.
{ **caraboides** Fabr. Unter Rinden,
im Moder von Wurzelstöcken, an
altem Brod und im Mehl, auch
fliegend gef., häufig.

Peltis Geoffroy.

oblonga Linn. Bei Boberg im
Freien gef.

Colydii.

Sarrotrium Illiger.

{ **clavicornis** Linn.
{ **muticum** Latr. Bei Hohenselde in
einer Sandgrube unter Steinen
in zwei Exemplaren gef. (L.)
Bei Harvesseheude am Grase und
unter Moos.

Ditoma Illiger.

crenata Fabr. Im Sachsenwald
unter Rinden alter Stöcke, sehr
häufig.

Colydium Fabricius.

elongatum Fabr. Im Sachsenwald
unter Buchenrinde, äußerst selten.

Cerylon Latreille.

histeroides Fabr. Unter Eichenrinde
bei Niendorf und im Sachsen-
wald, häufig.

Cucujides.

Pediacus Shuckard.

depressus Herbst. Unter Rinde
von Schiffbauholz (Eichen) auf
Steinwänden in größerer Anzahl
gef., aber wahrscheinlich einge-
führt. (L.)

Laemophloeus Erichson.

testaceus Fabr. Unter Eichenrinde
bei Niendorf, selten.

Brontes Fabricius.

flavipes Fabr. Am Elbstrand an
einem Akazienbaum mehrfach und
einmal an einer Weide gef. (L.)

Silvanus Latreille.

{ **frumentarius** Fabr.
{ **sexdentatus** Fabr. Überall unter
Baumrinden, nicht selten.
unidentatus Fabr. Im Sachsen-
wald und bei Niendorf, selten.

Cryptophagides.

Antherophagus Latreille.

nigricornis Fabr. Am Elbstrande,
bei Bahrenfeld, Niendorf, im
Sachsenwald u. s. w. mit dem
Schöpfer gef. Selten.

Cryptophagus Herbst.

lycoepardi Fabr. In Schwämmen,
selten.
pilosus Gyll. An feuchten, dumpfigen
Orten, selten.
aentangulus Gyll. In Häusern,
an altem Föhrenholz, weniger
selten.

Paramecosoma Curtis.

melanocephala Herbst. Lebt wie
die Cryptophagen, selten.

Atomaria Stephens.

timetarii Herbst. Ziemlich selten.
umbrina Gyll. An feuchten Orten
und an modernden Vegetabilien,
selten.

mesomelas Herbst. Aus Moos
aus dem wandsbeder Holz im
Frühjahr und Herbst, sehr häufig.
munda Er. Selten.

basalis Er. Am Elbuser unter Schilf,
selten.

atra Herbst. Auf Steinwälder unter
Schilf, nicht häufig.

Mycetophagides.**Mycetophagus** Hellwig.

4-pustulatus Linn. In den Wäldern
unter Rinden und in Schwämmen,
ziemlich häufig.

piceus Fabr.

variabilis Hellwig. Desgl., aber
seltner.

multipunctatus Hellwig. Eben-
daselbst, selten.

Typhaea Kirby.

fumata Linn. Im Buchenwald
an alten Bäumen häufig. Bei
Wandsbeder unter Henschoberu in
großer Menge gef. (E.)

Dermestini.**Dermestes** Linné.

vulpinus Fabr. Ueberall, an Mehren,
auch fliegend und kriechend, nicht
selten.

murinus Linn. Desgl., aber seltner.

lardarius Linn. Am Pelzwerk, in
Sammlungen und soust, gemein.

Attageus Latreille.

pellio Linn. Ueberall häufig, lebt
wie die vorigen, auch am Brode.

Megatoma Herbst.

undata Linn. Am Elbstrand, im
bahrenfelder Tannengeholz, bei
Wandsbeder an modrigem Holz
und auf Blumen, selten.

Anthrenus Geoffroy.

scrophulariae Linn. Auf Blüten,
ziemlich häufig.

pimpinellae Fabr. Desgl.

varius Fabr. Auf Blüten, selten.

muscorum Linn. In Sammlungen
und auf Blüten, häufig. *)

Byrrhii.**Byrrhus** Linné.

pilula Linn. Ueberall auf dem Sande,
unter Moos und Steinen, häufig.

fasciatus Fabr. Ueberall, aber selten.

dorsalis Fabr. Wie der vorige.

Cytilus Erichson.

varius Fabr. In trocknen Gegen-
den sehr häufig auf der Erde
kriechend.

Morychus Erichson.

aeneus Fabr. Bei Bahrenfeld am Ab-
hange von Sandhügeln, einzeln.

Simplocaria Marsham.

semistriata Fabr. Ueberall, einzeln.

Georyssii.**Georyssus** Latreille.

pygmaeus Fabr. An Ufern, sehr
selten.

Parnidae.**Parnus** Fabricius.

prolifericornis Fabr. An Ufern,
unter Steinen und an Wasser-
pflanzen, nicht selten.

auriculatus Ill. Desgl., seltner.

Elmis Latreille.

Volkmani Müller. Unter Steinen
in der Auster bei Poppendübel,
selten.

*) Die als *A. verbasci* Sturm früher
als eigene Art aufgeführte Varietät kommt
hier häufig jedoch meines Wissens nur auf
Blüten vor. E.

Heteroceridae.**Heterocerus** Fabricius.

laevigatus Panz. Am Elbstrand
in Pfützen und unter Schilf,
nicht selten.

Scarabaeides.**Oryctes** Illiger.

nasicornis Linn. Ueberall in Gerber-
lohe und im Moder alter Bäume,
häufig.

Osmoderma

Lepelletier et Serville.

eremita Scop. Bei Wandbeck (Park
Wendenmuth), nicht selten. Im
Sachsentwald, in der Haacke, bei
Harvesthude, einzeln. Einmal in
großer Anzahl in Gerberlohe vor
dem Damnthore gef.

Gnorimus

Lepelletier et Serville.

nobilis Linn. Ueberall auf Ge-
sträuchen, vorzüglich Rosen, bis-
weilen sehr häufig.

**Valgus** Seriba.

hemipterus Linn. Einmal am Elb-
strand auf dem Sande kriechend
gef.

Cetonia Fabricius.

aurata Linn. Auf Blüten überall,
häufig.

{ **metallica** Fabr.
aenea Gyll. Auf Blumen und
Büschen am Elbstrand, selten.
marmorata Fabr. Bei Eppendorf
auf Weiden.

Anomala Erichson.

{ **Frisehii** Fabr.
Julii Fabr. Im heißen Sommer
auf Büschen überall, häufig.

Phyllopertha Kirby.

horticola Linn. Ueberall, gemein.

Polyphylla Harris.

fulva Linn. Von Hrn. Thorey bei
Vadenbeck gef.

Melolontha Fabricius.

vulgaris Fabr. (Der gemeine Mai-
käfer.)
hippocastani Fabr. Mit dem vori-
gen in Gesellschaft und ebenso
gemein. *)

Rhizotrogus Latreille.

solstitialis Linn. Auf der Stern-
schanze Abends sehr häufig um-
herfliegend.

Serica Mae Leay.

brunnea Linn. Ueberall, aber nicht
häufig. **)

Hoplia Illiger.

argentea Fabr. Am Elbstrand, in
der Haacke, bei Reinbeck u. s. w.
auf Gebüschen, selten.

Geotrupes Latreille.

Typhoeus Linn. Bei Boberg, in
der Haacke, bei Blankenese u. s. w.
häufig.

stercorarius Linn. Auf Viehwelken,
gemein.

putridarius Er. Desgl.

mutator Marsh. Desgl.

sylvaticus Panz. Meist in Wäldern
unter faulenden Pilzen.

vernalis Linn. Ueberall, häufig.

Onthophagus Latreille.

coenobila Herbst. Im frischen
Dünger häufig.

fracticornis Fabr. Desgl.

nueicornis Fabr. Ebenso.

*) Die Art mit schwarzem Kopf,
Halsschild und Beinen, die man noch
hie und da unter dem Namen *M. nigripes*
Porro als eigene Art aufgeführt sieht,
ist seltner.

**) Da diese sowie die vorige Art
nur Abends umfliehet und am Tage
wenig zu sehen ist, so fängt man sie
sehr leicht an im Freien brennenden
Lampen. E.

lemur Fabr. Bei Hohenselde, selten.
 ovalis Linn. Bei Boberg, Reinbeck u. s. w., häufig.

Schreber Linn. Bei Boberg, Reinbeck, beim borstler Jäger im frischen Dünger, selten.

Copris Geoffroy.

lunaris Linn. Hinter Wandsbeck, bei Boberg u. s. w., bisweilen nicht selten.

Aphodius Illiger.

erraticus Linn. Ueberall im Dünger, namentlich bei Boberg, häufig.

subterraneus Linn. Ueberall, aber einzeln.

fossor Linn. Im Dünger, gemein.
 haemorrhoidalis Linn. Ueberall, doch selten.

seybalarius Fabr. Gemein.

foetens Fabr. Einzeln.

simetarius Linn. Sehr gemein.

sulcatus Fabr. Bei Boberg, sehr selten.

ater Degeer.

terrestris Fabr. Am Elbstrand, bei Boberg, nicht häufig.

granarius Linn. Gemein.

sordidus Linn. Bei Wandsbeck, Bahrenfeld, Boberg, am Elbstrand, aber nicht häufig.

rufescens Fabr. Bei Boberg, nicht selten.

nitidulus Fabr. Auf der Sternschanze und bei Reinbeck, selten.

inquinatus Fabr. Sehr häufig.

melanostictus Schmidt. Bei Bahrenfeld im ersten Frühjahr, selten.

sticticus Panz. Bei Boberg, sehr selten.

conspurcatus Linn. Bei Bahrenfeld, selten.

serosa Fabr. Ziemlich selten.

4-maculatus Linn. Bei Boberg, beim borstler Jäger, sehr selten.

merdarius Fabr. Häufig.

prodomus Brahm. Desgl.

conspulus Creutz. Ueberall, aber nicht häufig.

rulipes Linn. Im Kuhdünger, gemein.

luridus Payk. In dünnen Gegenden, selten.

nigripes Gyll. Sturm. Schwarze Abart, desgl.

arenarius Ol. Ueberall, häufig.

testudinarius Fabr. Bei Hohenselde, Boberg, Wandsbeck, Borstel u. s. w. im ersten Frühjahr auf Fahrwegen schwärmend, nicht selten.

porcatus Fabr. Ueberall, ziemlich häufig.

Psammodius Gyllenhal.

sulcicollis Ill. In der Haacke unter Dünger, nicht selten.

Aegialia Latreille.

globosa Ill. Am Elbstrand bei Mühlenberg und Bauers Garten unter Steinen, selten.

Trox Fabricius.

sabulosus Linn. Bei Reinbeck einmal in großer Menge gef.

scaber Linn. Auf dem Wege nach Teufelsbrücke an einer Mauer kriechend gef.

Lucanus Linné.

cervus Linn. Im Sachsenwald und der Haacke im Juli und August bisweilen häufig. Eben-
 daselbst ist auch die kleine Abart L. capreolus Fabr.

Dorcus Mac Leay.

parallelepipedus Linn. Im Sachsenwald und der Haacke häufig in Wurzelstöcken; am Elbstrand sehr häufig in morschen, eichenen Borsteln.

Platycerus Geoffroy.

caraboides Linn. An abgefallenen, morschen Aesten in den Wäldern. Einmal in großer Menge in der Haacke in verdorrten Aesten von Crataegus Oxyacantha Linn. gef. *) L. Die rothbeinige Abart Luc. rufipes Fabr. ist seltner.

Sinodendron Fabricius.

cylindricum Linn. In alten Bäumen, nicht selten.

*) Die Larve, Puppe und das vollkommene Insekt findet man zu derselben Zeit. L.

Buprestides.**Ancylochira** Eschscholtz.

rustica Linn. Ein Exemplar in einem Garten auf Steinwärder gef., doch vermuthlich mit Holz eingeführt. E.

octoguttata Linn. Einmal bei Harvestehude gef.

Agrilus Solier.

biguttatus Fabr. In der Haacke auf Eichenbuschen, sehr selten.

cyanescens Ill. Bei Niendorf, sehr selten.

angustus Ill. In der Haacke und im Sachsenwald auf jungen Eichenrieben, sehr häufig.

tenuis Ratzeburg. In der Haacke, im Sachsenwald, bei Niendorf auf Büschen, selten.

Anthaxia Eschscholtz.

quadripunctata Linn. Bei Ottenfen, am Elbstrand, beim forstler Jäger auf Büschen, nicht häufig.

Trachys Fabricius.

minuta Linn. Bei Niendorf, Ottenfen, im Sachsenwald und in der Haacke mit dem Schöpfer gef., selten.

Eucnemides.**Melasis** Olivier.

buprestoides Linn. Einmal von Hrn. Thorey im Park zu Flottbeck gef.

Eucnemis Ahrens.

capucinus Ahr. Bei Bahrenfeld und Flottbeck, sehr selten.

Throscidae.**Throscus** Latreille.

dermestoides Linn. Bei Bahrenfeld, Wandbeck u. s. w. unter Moos an Bäumen, nicht häufig.

Elaterides.**Synaptus** Eschscholtz.

filiformis Fabr. Auf Wasserpflanzen am Elbstrand (Steinwärder, Wilhelmshurg), sehr häufig.

Cratonychus Erichson.

niger Fabr. Ueberall, häufig.

brunnipes Germ. Seltner.

castanipes Payk. Ueberall, doch nicht gerade häufig.

Laeon Laporte.

murinus Linn. Auf Doldenblüthen gemein; auch von Nadelhölzern geklopft.

Athous Eschscholtz.

rufus Fabr. Nur einmal gef.

scrutator Herbst. Auf Blüthen und Gestranchen bei Reinbeck und im Sachsenwald, im Herbst unter Baumrinden, nicht häufig.

hirtus Herbst. Ueberall, nicht selten.

haemorrhoidalis Fabr. Bei Hohenfelde, ziemlich häufig.

ruficaudis Fabr. Bei Eimsbüttel, selten.

saualis Fabr.

subfuscus Gyll. Ueberall auf Gestranchen, im Herbst unter Moos, häufig.

vittatus Fabr. Im bahrenfelder Tannengehölz, sehr selten.

Campylus Fischer.

denticollis Fabr. Im schwarzenbecker Revier (Sachsenwald), sehr selten.

linearis Fabr. Im Sachsenwald, in der Haacke, beim forstler Jäger, häufiger.

Limonius Eschscholtz.

cylindricus Payk. Ueberall, sehr häufig.

bructeri Fabr. Auf Blüthen am Elbstrand, selten.

bipustulatus Linn. Wandbeck, Niendorf, Sachsenwald auf Büschen, unter Moos und Baumrinden, selten.

Cardiophorus Eschscholtz.
ruficollis Linn. Bahrenfeld, Niendorf, Sachsenwald, Haacke, einzeln.
equiseti Herbst. Ueberall, besonders häufig im bahrenfelder Tannengehölz.

Ampedus Germar.

sanguineus Linn. Im Sachsenwald in Buchenstöcken, auch in der Haacke, bisweilen nicht selten.
ephippium Fabr. In den Wäldern, gewöhnlich selten.
praeustus Fabr. Unter Rinden überall, nicht selten.
crocatus Geoffr. Selten.
balteatus Linn. In der Haacke ziemlich häufig, sonst überall einzeln.
nigrius Payk. Bei Bahrenfeld und im Sachsenwald im Spätherbst unter Moos nur zweimal gef. ♂.

Cryptohypnus Eschscholtz.

riparius Fabr. In den Wäldern mit dem Schöpfer gef.
pulchellus Linn. Ebenfalls auf Eichen- und Buchenstümpfen.
4-pustulatus Fabr. Deegl., auch an Ufern auf dem feuchten Sande.
elongatus Redt. Im Sachsenwald, äußerst selten.

Ludius Latreille.

ferrugineus Linn. Wandsbeck, Niendorf, Haacke, Sachsenwald, sehr selten.

Corymbites Latreille.

castaneus Linn. Bei Eimbüttel, im Sachsenwald, sehr selten.
aeruginosus Fabr. Ueberall, besonders auf Doldeblüthen häufig.
pectinicornis Linn. Deegl.
lesselatus Linn. Ebenso, lebt auch häufig auf Tannen.

Diacanthus Latreille.

holosericeus Fabr. Auf Blüthen, auch auf Tannen, sehr häufig.

impressus Fabr. In der Haacke bei Hansbruch, selten.
cruciatus Linn. Beim börsler Jäger, am sog. Vicentiaten-Berg, selten; häufiger in der Haacke auf *Equisetum palustre* Linn.
aeneus Linn. Ueberall, häufig.

Pristilophus Latreille.

insitivus Germ. Ein Exemplar bei Langensfelde an einem Baumstamme sitzend gef. ♂.

Agriotes Eschscholtz.

pilosus Fabr. Am Elbstrand bei Bauers Garten, ziemlich häufig.
sputator Linn. In Laubwäldern, nicht selten.
flincatus Linn. }
segetis Gyll. Auf Blumen und Gräsern, häufig.
obscurus Linn. Ueberall, sehr häufig.

Sericosomus Serville.

brunneus Fabr. Ueberall, am häufigsten in Nadelhölzern.
lugax Fabr. Bei Niendorf und im Sachsenwald, selten.

Dolopius Eschscholtz.

marginatus Linn. In Laubwaldungen, auch am Elbstrand, häufig. Im Herbst unter Moos.

Ectinus Eschscholtz.

aterrimus Linn. Ueberall, besonders im wandsbeker Holz, häufig.

Adrastus Eschscholtz.

limbatus Fabr. Ueberall auf Büschen und Blumen häufig.
pallens Fabr. Deegl.

Atopites.

Dascillus Latreille.

(*Atopa* Fabricius.)

cervinus Linn. An Kornähren auf dem Wege nach Bahrenfeld.

Cyphonidae.**Cyphon** Paykull.

- pallidus* Fabr. Vorzüglich häufig von Dornbüschen geklopft und geschöpft.
marginatus Fabr. Desgl., ebenso häufig.
lividus Fabr. Seltner.
griseus Fabr. Häufig; im Herbst unter Rinden und Moos.
pubescens Fabr. Desgl.
padi Linn. Seltner.

Enbria Redtenbacher.

- palustris* Germ. Auf Sumpfpflanzen im eppendorfer Moor und am Elbstrand bei Teufelsbrücke, selten.

Scirtes Illiger.

- hemisphaericus* Linn. Auf Pflanzen an Ufern, z. B. des Ulsterarmes beim Andreasbrunnen, häufig.

Lycides.**Lygistopterus** Mulsant.

- sanguineus* Fabr. Bei Eimsbüttel, am Elbstrand, im Sachsenwald auf Blüten, selten.

Dictyoapterus Latreille.

- affinis* Payk. Im Sachsenwald bei Friedrichsruh auf Buchenstöcken, selten.

Lampyrides.**Lampyris** Linné.

- noctiluca* Linn. Auf Rasenplätzen in Gärten, Parks und in Heidegegenden, die Weibchen häufig.

Telephorides.**Podabrus** Fischer.

- alpinus* Payk. Auf Büschen und Blumen, überall häufig.

Cantharis Linné.

- fusca* Linn. Auf Pflanzen überall gemein.
rustica Fall. Desgl.
dispar Fabr. Ebenso.

- pellucida* Fabr. Seltner.
nigricans Fabr. Ueberall auf Dornsträuchen.
obscura Linn. Ueberall, häufig.
rufa Linn. Desgl.
livida Linn. Ebenso.
thoracica Olio. Desgl.
litturata Fall. In Wäldern, nicht selten.

Rhagonycha Eschscholtz.

- melanura* Fabr. Ueberall, sehr häufig auf Kornähren u. s. w.
testacea Linn. Ueberall, aber weit seltner als die vorige.
pallida Fabr. Ueberall, sehr häufig.
atra Linn. Ueberall, aber einzeln.

Malthinus Latreille.

- flaveolus* Payk. Auf Gras und Gebüsch, ziemlich häufig.
pulicarius Sturm. Bei Wandsebeck, Züthorn u. s. w., selten.*)
biguttula Payk. In Gesellschaft von *flaveolus* und ebenso häufig.
biguttatus Linn. Bei Niendorf, Wandsebeck u. s. w.**)
sanguinicollis Fall. Ziemlich selten.***)

Melyrides.**Malachinus** Linné.

- aeneus* Linn. Auf Blüten überall gemein.
bipustulatus Fabr. Desgl.
viridis Fabr. Bei Ottenfen, seltner.
marginellus Fabr. Am Elbstrand, bei Bahrenfeld, nicht häufig.
pulicarius Fabr. Ueberall, häufig.

Anthocomus Erichson.

- sanguinolentus* Fabr. An den Halmen einiger Gräser am Elbstrand vor Teufelsbrücke im August nur wenige Male gef. L.

*) Siehe Sturm, Catalog 1843, S. 80 und Redtenbacher F. austr., S. 327. Im Catal. Coleopt. Europae ausgelassen.

**) Scheint im Cat. Coleopt. Europae ebenfalls ausgelassen. Steht in Redtenbacher's F. austr., S. 327.

***) S. Redtenbacher a. a. D. Fehlt gleichfalls im Cat. Coleopt. Europae, wenn nicht *Malthodes sanguinolentus* Fall. synonym ist.

equestris Fabr. Auf Blüten,
überall häufig.
fasciatus Linn. Deögl.

Ebaeus Erichson.

appendiculatus Er. Ueberall auf
Gräsern, aber selten.
flavipes Fabr. In sandigen Gegen-
den auf Gräsern, sehr häufig.

Dasytes Fabricius.

coeruleus Fabr. Ueberall auf
Blüthen und Gräsern, ziemlich
häufig.
flavipes Fabr. Auf Blüten (Spi-
raeen) in Menge.
niger Fabr. Auf Doldenblüthen,
nicht selten.
nigricornis Fabr. Auf jungen,
blühenden Tannen und Fichten,
häufig.
nobilis Ill. In Wandsbeck in einem
Garten mehrfach gef.; auf dem
Falkenberge hinter Hausbruch,
selten. Wurde von Hrn. Ehr-
hardt in Menge auf der Düne
von Helgoland gef.
bipustulatus Fabr. Einmal von
Hrn. Thorey gef.

Dolichosoma Stephens.

linearis Fabr. Bei Mierdorf und
im Sachsenwald, selten.

Byturus Latreille.

fumatus Linn. Auf Blüten,
überall häufig.
tomentosus Linn. Deögl.

Telmatophilus Heer.

typhae Fallen. Auf Pflanzen am
Elbusfer (Wilhelmsburg), selten.
caricis Oliv. Deögl.

Clerii.

Tillus Olivier.

elongatus Linn. Im Sachsenwald,
selten.
unifasciatus Fabr. Deögl., äußerst
selten.

Clerus Geoffroy.

formicarius Linn. Bisweilen in
Menge an Wurzeln von Tannen.

Opilus Latreille.

mollis Linn. Ueberall, aber nicht
häufig auf Bauholz und frischen
Brettern.
domesticus Sturm. Deögl.

Trichodes Fabricius.

apiarius Linn. Auf Blüten bei
Altona, im Sachsenwald u. s. w.
selten.

Corynetes Herbst.

violaceus Linn. An Knochen, Aas
und auf Blumen, sehr häufig.
rufipes Fabr. Deögl., seltner.
rubicollis Fabr. Im Sachsenwald
und der Haacke, bisweilen auch
in Gärten dicht bei Hamburg,
selten und niemals an Aas.

Ptiniores.

Ptilinus Geoffroy.

pectinicornis Linn. An Weiden-
bäumen am Elbstrand, bei Eims-
büttel u. s. w., selten.
costatus Gyll. In Eimsbüttel von
Hrn. Dinkler gef.

Dorcatoma Herbst.

dresdensis Herbst. In der Nähe
alter Weidenbäume am Elbstrand
fliegend gefangen und von Blü-
then geschöpft.
bovistica Ent. Hest. Von Hrn.
Thorey gef., selten.
rubeus E. H. Deögl.

Hedobia Sturm.

pubescens Fabr. Auf Blüthen,
äußerst selten.
imperialis Linn. Am Elbstrand
fliegend gefangen, selten.

Ptinus Linné.

6-punctatus Panz. Selten.
für Linn. In alten Häusern, in
Sammlungen, im Kleister u. s. w.
sehr häufig.
rufipes Linn. Auf blühenden Dorn-
büschen überall, doch nicht häufig.
dubius Sturm. Einmal am Elb-
strand an einem Knochen. L.

Anobium Fabricius.

tesselatum Fabr. In altem Holz
sowohl im Freien, wie in Häusern
häufig.

pertinax Linn. In altem Haus-
geräth, bisweilen sehr häufig.

abielis Fabr. Von Nadelhölzern
geklopft und aus Tannenzapfen
gezogen, häufig.

panicum Linn. In Sammlungen,
altem Brod u. s. w. häufig.

Sinoxylon Duftschmidt.

muricatum Fabr. Einmal von Hrn.
Schmidt gef.

Lycetus Fabricius.

canaliculatus Fabr. An frischen
Planten, häufig.

Cioïdae.**Cis Latreille.**

boleti Scop. In Baumschwämmen,
sehr häufig.

micans Fabr. Desgl., nicht häufig.

hispidus Payk. In Baumschwäm-
men, auch unter Rinden, selten.

Ennearthron Mellie.

(Entypus Redtenbacher.)

fronticorne Panz. In Baum-
schwämmen, sehr häufig.

Lymexyloles.**Hylecoetus Latreille.**

dermestoides Fabr. Im Sachsen-
wald und in der Haacke in alten
Stöcken, bisweilen häufig. Die
schwarze Barletät H. morio Fabr.
kommt ebenfalls vor.

Tenebrionites.**Blaps Fabricius.**

ohntusa Sturm. In Kellern und
Ställen, selten.

mortisaga Fabr. Sol. Desgl.,
aber bisweilen sehr häufig.

salidica Sturm. Desgl.

Opatrum Fabricius.

sabulosum Linn. In Haidegegen-
den, bei Harburg, Voberg u. s. w.
im Sande und unter Steinen,
häufig.

Microzom Redtenbacher.

libiale Fabr. Lebt wie die vorige
Art, ist aber sehr selten.

Crypticus Latreille.

(squiquilius Linn

) glaber Fabr. Auf Wegen und unter
Steinen bei Steinbeck u. s. w.
häufig.

Boletophagus Illiger.

(Heledona Latreille.)

crenatus Fabr. Im Sachsenwald
in morschen Baumstümpfen, sehr
selten.

agaricola Latr. In Schwämmen
überall, nicht selten.

Tetratoma Herbst.

fungorum Fabr. Im Sachsenwald,
sehr selten. Auf frisch gefälltem
Holze gef.

Scaphidema Redtenbacher.

bicolor Fabr. Im Sachsenwald, bah-
renfelder Tannengehölz, Stern-
schanze, in Baumschwämmen und
morschen Nesten (Crataegus
Oxyacantha Linn.), sehr selten.

Platydema Laporte.

violacea Fabr. Bei Riendorf, im
wandsbecker Holz und dem flott-
becker Park unter Moos und
morscher Rinde, sehr selten.

Diaperis Fabricius.

boleti Linn. Im wandsbecker Holz
von Hrn. Ehrhardt gef.

Uloma Latreille.

culinaris Fabr. Im Sachsenwald
unter Rinden, auch auf Korn-
böden, nicht selten.

Tribolium Mac Leay.

(Mergus Redtenbacher.)

ferrugineum Fabr. An Mehl und
Getreide einige Male gef.

Hypophloeus Fabricius.

- castaneus Fabr. Unter Buchenrinden im Sachsenwald und der Saade, bisweilen nicht selten.
 bicolor Fabr. Von Hrn. Thorey unter Eichenrinde bei Voberg gef.
 fasciatus Fabr. Ein Exemplar bei Flottbeck unter Rinde gef. L.

Tenebrio Fabricius.

- mositor Linn. Auf Kornböden häufig. Die Larve (Mehlwurm) in Mehl und Teig.

Melops Fabricius.

- caraboides Panz. Unter loser Baumrinde, an Wurzeln, selten.
 quisquilius Fabr. In den harrburger Nadelhölzern im ersten Frühjahr (April) an Baumwurzeln, sehr häufig.

Allecula Fabricius.

- morio Fabr. Von Büschen geklopft, nicht häufig.

Prionychus Solier.

- ater Fabr. An Weidenstämmen überall, doch nicht häufig.

Mycetochares.

- brevis Panz. Bei Flottbeck in modernem Holz und Baumschwämmen, selten.

Cistela Fabricius.

- murina Linn. Auf Blüthen und Büschen, häufig. Von den zahlreichen Wandernugen dieser Art ist C. thoracica Fabr. (Körper pechschwarz, Halschild, Fühler und Beine rostroth) selten, häufiger C. evonymi Fabr. (Körper gelbbraun, Halschild röthlich, Bauch pechbraun).

Melandryadae.**Eustrophus Illiger.**

- dermestoides Fabr. In Baumschwämmen, bisweilen häufig.

Orchesia Latreille.

- micans Ill. Bei Riendorf, im Sachsenwald in Baumschwämmen, bisweilen in großer Menge.

Hallomenus Paykull.

- affinis Payk. In Baumschwämmen, sehr selten.

Melaudrya Fabricius.

- caraboides Linn. Am Eisstrand, im Sachsenwald in modernden Baumstämmen, ziemlich häufig.

Lagriariae.**Lagria Fabricius.**

- pubescens Linn. Auf Gebüsch, sehr häufig. Die breiten Exemplare sind die Weibchen. Man hielt sie früher für eine andre Art und so findet man sie auch noch hier und da in älteren Sammlungen unter dem Namen L. hirta Fabr.

Pyrochroides.**Pyrochroa Fabricius.**

- coccinea Linn. Im Sachsenwald auf Pflanzen und frisch gefälltem Holz, häufig.
 pectinicornis Fabr. Ebenfalls, aber sehr selten.

Pytho Fabricius.

- depressus Linn. Im bahrenfelder Launengeholz, im Sachsenwald, unter Rinden, sehr selten.

Anthicoides.**Notoxus Geoffroy.**

- monoceros Linn. Auf Blüthen, häufig.

Anthicus Paykull.

- floralis Fabr. Ueberall auf Blüthen, nicht selten.

sellatus Panz. Ein Exemplar am
Elbstrand bei Bauer's Garten
gef. L.

antherinus Linn. Auf Blüthen,
auch an Ufern unter Schilf,
nicht selten.

ater Panz. Auf Blüthen, selten.

flavipes Panz. Desgl.

Mordellinae.

Mordella Fabricius.

bisignata Redt. Auf Blüthen, wie
alle übrigen Arten, bei Niendorf,
selten.

fasciata Fabr. Bei Niendorf, im
Sachsenwald und der Haacke,
nicht häufig.

aculeata Linn. Ueberall, ziemlich
häufig.

pumila Gyll. Bei Niendorf und
am Elbstrand, selten.

axillaris Gyll. Ueberall, doch nicht
häufig.

brunnea Fabr. Desgl.

Anaspis Geoffroy.

frontalis Linn. Auf Blüthen,
überall, sehr häufig.

humeralis Fabr. Selten.

obscura Marsh. Sehr selten.

flava Linn. Ueberall, sehr häufig.

Meloïdae.

Meloë Linné.

proscarabaeus Linn. Im ersten
Frühjahr, überall gemein.

violaceus Marsh. Desgl.

brevicollis Panz. An der Elbe,
bei Boberg, selten.

variegatus Donov. Selten.

cyaneus Brullé. Einmal am Elb-
strand gef. L.

Lytta Linné.

vesicatoria Linn. Im Sachsen-
wald, sehr selten.

Oedemeritae.

Asclera Schmidt.

sanguinicollis Fabr. Ein Exemplar
im Sachsenwald gef. L.

coerulea Linn. Im Sachsenwald,
bei Niendorf, Bahrenfeld, beim
borstler Jäger auf Blüthen und
an Buchenstämmen, nicht häufig.

Oedemera Olivier.

flavescens Linn. Im Grase, nicht
selten.

virescens Linn. Ueberall, gemein.

Auoncodes Schmidt

ustulata Fabr. Elbstrand, Niendorf,
Sachsenwald u. s. w. nicht
selten.

Salpingides.

Salpiugus Illiger.

piceae Germ. Im bahrenfelder
Holz, in der Haacke, von Tannen
geklopft, selten.

Rhinosimus Latreille.

planirostris Fabr. Unter Linden (im
Park Wendemuth bei Wandsbeck
im Herbst an Linden), nicht
selten.

rusticollis Panz. In Gesellschaft
des vorigen, aber sehr selten.

roboris Fabr. Bei Wandsbeck,
Dihmarschen u. s. w. selten.

Curculionites.

Bruchus Linné.

cisti Fabr. Auf Blüthen am Elb-
strande, nicht häufig.

pisi Linn. Im Herbst bei Wands-
beck in Baumrigen gef.

rusimannus Schh. Am Elbstrand,
sehr selten.

seminarius Linn. Ueberall häufig
von Blüthen geschöpft.

Spermophagus Steven.
cardui Sehlt. Am Elbstrand, selten.

Brachytarsus Schönherr.
scabrosus Fabr. Bei Wandebek
im Herbst in Baumrützen, bei
Niendorf, Bahrenfeld mit dem
Schöpfer gefangen, nicht häufig.
varius Fabr. An denselben Orten,
häufiger.

Platyrhinus Clairville.
latirostris Fabr. Im Sachsenwald
unter Buchenrinde, selten.

Anthrinus Geoffroy.
albinus Linn. Im Sachsenwald
einmal auf blühendem Weiß-
dorn gef. ♂.

Apoderus Olivier.
coryli Linn. Auf Büschen überall
häufig.
intermedius Hellw. Einmal bei
Reinbeck auf Eichengebüsch gef. *)

Attelabus Linné.
curelionoides Linn. Überall auf
Eichengebüsch, häufig.

Rhynchites Herbst.
auratus Scop. Überall, aber selten.
aequatus Linn. In Wäldern, häufig.
cupreus Linn. Desgl.
paucillus Germ. Am Elbstrand auf
Gesträuchen, sehr selten.
nanus Payk. Überall, aber nicht
häufig.
betuleli Fabr. In Wäldern auf
Gesträuch, häufig.

*) Wenngleich diese Art wie überall,
wo sie vorkommt, so auch hier sehr selten
sein mag, so war es mir doch auffallend,
in keiner hiesigen Sammlung, deren
manche die Ausbeute von 15 und 20
Jahren enthält, ein Exemplar derselben
zu finden. Ich vermuthete, daß der Käfer
beim Hineinfallen in den entomologischen
Schirm bei flüchtiger Musterung mit Atte-
labus Linn. verwechselt worden ist, in
dessen Begleitung ich mein Exemplar
ebenfalls fing und mit dem er gleiche
Farbe der Flügeldecken hat. E.

populi Linn. Desgl.
sericeus Herbst. Im Sachsenwald,
selten.
tristis Fabr. Überall, häufig.
betulae Linn. Desgl.

Apion Herbst.
Pomoniae Fabr. Überall, häufig.
Craceae Linn. Desgl.
subulatum Kirby. Desgl.
pubescens Kirby. Desgl.
aeneum Fabr. Bei Ottenfen,
äußerst selten.
onopordi Kirby. Überall, aber
nicht häufig.
fuseirostre Fabr. Überall, nicht
selten.
Genistae Kirby. Beim borstler
Jäger, in der Haacke auf
Ginster vom ersten Frühjahr
an, häufig.
vernale Fabr. Überall, nicht selten.
viciae Payk. Überall, sehr gemein.
varipes Germ. Desgl.
flavipes Fabr. Nicht selten.
miniatum Sehlt. Überall, einzeln.
frumentarium Payk. Überall,
häufig.
Gyllenhalii Kirby. Am Elbstrand,
einmal gef. ♂.
angustatum Kirby. Im bahrenfelder
Lannengebüsch, nicht häufig.
minimum Herbst. Überall, nicht
selten.
violaceum Kirby. Überall, doch
einzeln.
marchicum Herbst. Überall, nicht
selten.
punctifrons Kirby. Überall, häu-
fig. *)

Thylacites Germar.
pilosus Fabr. Überall auf Nadel-
hölzern, häufig.

Cneorhinus Schönherr.
geminatus Fabr. Im ersten Früh-
jahr bei Woberg auf dem Sande
kriechend in großer Menge, auch
sonst überall häufig.

*) Schein im Catal. Coleopt. Eu-
ropae angedruckt, steht Redtenbacher
F. austr., Seite 466, wo die betreffen-
den Autoren citirt sind.

Strophosomus Billberg

coryli Fabr. Ueberall, gemein.
limbatus Fabr. Am Elbstrand und
 in den bahrenfelder Sandgruben
 unter Steinen, selten.
squamulatus Herbst. Ueberall,
 doch einzeln.

Scelaphillus Schönherr.

muricatus Fabr. In Nadelhölzern,
 häufig.

Brachyderes Schönherr.

incans Linn. Im Sachsenwald,
 in der Haude, selten.

Tanyneceus Germar.

*palliatu*s Fabr. Im Sachsenwald,
 bei Harburg, selten.

Sitones Schönherr.

gressorius Fabr. Ueberall, gemein.
regensteiniensis Herbst. Einmal
 im bahrenfelder Tannengebüsch
 gef. L.
setosus Redt. Einmal bei Men-
 dorf gef. L.
tibialis Herbst. Am Elbstrand, bei
 Borsfel u. s. w. Selten.
brevicollis Schönh. Am Elbstrand,
 selten.
serinillus Oliv.
lineellus Schönh. Ueberall, sehr
 häufig.
8-punctatus Germ. Ueberall, häufig.
lineatus Linn. Ueberall, gemein.
hispidulus Fabr. Desgl.

Chlorophanus Dalman.

viridis Linn. Auf Nesseln, häufig.
salicicola Germ. Seltner.

Polydrosus Germar.

undatus Fabr. Ueberall, häufig.
cervinus Linn. Desgl.
sericeus Schall. Ueberall, gemein.
nicans Fabr. Am Elbstrand ein-
 mal gef. L.

Metalites Schönherr.

mollis Germ. Ueberall, nicht selten.
atomarius Oliv. Desgl.

Cleonus Schönherr.

turbatus Schl. Ueberall, nicht häufig.
sulcirostris Linn. Ueberall, häufig.
albidus Fabr. Einmal bei Bahren-
 feld gef. L.

Gronops Schönherr.

lunatus Fabr. Am Elbstrand, auf
 Wilhelmsburg u. s. w. von
 Wasserpflanzen geschöpft, selten.

Alophus Schönherr.

triguttatus Fabr. Ueberall, nament-
 lich auf sandigen Wegen und
 Pläzen, nicht selten.

Liothloenus Germar.

nubilus Fabr. Ueberall, nicht selten.

Barynotus Germar.

obscurus Fabr. Ueberall häufig,
 an Ufern unter Schilf u. s. w.

Trophorus Schönherr.

mercurialis Fabr. Ueberall, am
 häufigsten am Elbstrand.

Lepyrus Germar.

coloni Fabr. Vorzüglich auf Tannen,
 nicht selten.

Tanysphyrus Germar.

lemnac Fabr. Auf Wasserpflanzen
 am Elbstrand, nicht häufig.

Hylobius Schönherr.

abietis Linn. In Nadelhölzern,
 häufig.
fatuus Rossi. Ebenfalls, aber
 sehr selten.

Liosomus Kirby.

ovalulus Clairv. Unter Steinen
 und Moos im wandbecker Holz,
 sehr selten. Ehrh. u. C.

Phytonomus Schönherr.

punctatus Fabr. Ueberall, nament-
 lich am Elbstrand, sehr häufig.
fasciculatus Herbst. Desgl., seltner.
elongatus Payk.
mutabilis Germ. Ueberall, häufig.
arundinis Fabr. Bei Hohenfeld,
 einzeln.

rumicis Fabr. Ueberall, nicht selten.
 polygona Fabr. Ueberall, gemein.
 meles Fabr. Häufig.
 uigrirostris Fabr. Im Grase und
 auf niedrigen Pflanzen überall
 ziemlich häufig.

Phyllobius Schönherr.

{ Alneti Fabr.
 { Pyri Schönh. Ueberall, häufig.
 argentatus Linn. Am Elbstrand,
 im bahrenfelder Tannengehölz,
 häufig.
 pincti Redt. Einmal im bahren-
 felder Tannengehölz gef. L.
 maculicornis Germ. Ueberall,
 häufig.
 ohlongus Linn. Deögl.
 { Pyri Linn.
 { vespertinus Fabr. Ueberall, häufig.
 dispar Redt. Einmal am Elbstrand
 gef. L.

Trachyploeus Germar.

erinaceus Redt. Ueberall, aber
 nirgends häufig.
 scabriusculus Schönh. Deögl.

Oulus Germar.

hirsutulus Fabr. Am Elbstrand,
 bei Bahrenfeld, in der Haacke
 und im Sachsenwald auf sau-
 digen Stellen im Grase, selten.
 mollicornis Ahr. Ebenfalls,
 ebenso selten.

Otiorrhynchus Germar.

picipes Fabr. Ueberall, häufig.
 rancus Fabr. Selten.
 ligustici Linn. Ueberall, häufig.
 sulcatus Fabr. Bei Bahrenfeld,
 selten.
 ovatus Linn. Ueberall, häufig.

Lixus Fabricius.

paraplecticus Linn. Auf Schilf
 an der Elbe und ihren Neben-
 gewässern, selten.
 bardanae Fabr. Deögl.

Pissodes Germar.

piceae Ill. Auf Tannen, selten.
 pini Linn. Auf Nadelholz, auch in
 Wurzelstöcken, häufiger.
 Gyllenhalii Schönh. Einmal im
 bahrenfelder Tannengehölz gef. L.

Magdalinus Germar.

violaceus Linn. Am Elbstrand, auch
 bei Eimébüttel, bisweilen häufig.
 cerasi Linn. Ueberall, nicht häufig.
 stygius Gyll. Deögl.
 pruni Linn. Im bahrenfelder
 Tannengehölz, selten.

Eriehinus Schönherr.

bimaculatus Fabr. Ueberall, häufig.
 acidulus Linn. Deögl.
 vorax Fabr. Deögl.
 macropus Redt. Einmal im bahren-
 felder Tannengehölz, L.
 tremulae Payk. Ueberall, häufig.
 bituberculatus Zetterst. Am Elb-
 strand und bei Bahrenfeld, nicht
 selten.
 tortrix Linn. Ueberall, doch einzeln.

Grypidius Schönherr.

equiseti Fabr. Ueberall auf Equi-
 setum L. häufig.

Elleschus Schönherr.

hipnetatus Linn. Im Sachsen-
 wald, in der Haacke, bei Bahren-
 feld auf Widen, sehr selten.

Brachonyx Schönherr.

indigena Herbst. Ueberall, häufig.

Anthonomus Germar.

ulmi Deg. Ueberall, doch nicht
 häufig.
 pomorum Linn. Ueberall, aber
 einzeln.
 spilotus Redt. Ueberall, nicht
 häufig.
 incurvus Panz. Ueberall, sehr
 häufig.
 rubi Herbst. Deögl.
 druparum Linn. Auf Obstbäumen,
 z. B. in den Gärten am Elb-
 strand, doch ziemlich selten.

Balaninus Germar.

- glandium Marsh.
 venosus Germ. Auf Haselstränchern,
 auch von Nadelholz geklopft, selten.
 nucum Linn. Ebendasselbst, noch
 seltner.
 villosus Herbst. Bei Bahrenfeld,
 Othmarschen, äußerst selten.
 erux Fabr. Ueberall, gemein.
 brassicae Fabr. Im bahrenfelder
 Lannengehölz, nicht häufig.
 pyrrocerus Marsh. Ueberall,
 häufig.

Tychius Germar.

- 5-punctatus Linn. In der Haacke
 von Tannen geklopft, selten.
 venustus Fabr. Am Elbstrand,
 äußerst selten.
 picirostris Fabr. Ueberall, häufig.

Orchestes Illiger.

- quereus Linn. Auf Eichen, auch
 auf Nadelholz, nicht häufig.
 scutellaris Fabr. Auf Büschen
 überall, doch nicht häufig.
 alni Linn. Am Elbstrand, sehr
 selten.
 populi Fabr. Ueberall, gemein.
 rusci Herbst. Desgl.
 rufitarsis Germ. Ueberall, doch
 nicht häufig.
 pilosus Fabr.
 pubescens Schönh. Bei Oth-
 marschen, einmal gef. *) L.

Baridius Schönherr.

- picinus Germ. Am Elbstrand ein-
 mal gef.

Cryptorhynchus Illiger.

- lapathi Linn. An jungen Weiden-
 stämmen, auf Steinwärder, auf
 der Ahlenhorst u. s. w. häufig.

Coelodes Schönherr.

- quereus Fabr. Auf Eichen, selten.
 subrufus Herbst. Desgl.

*) Diese Art scheint im Cat. Coleopt.
 Europae zu fehlen, wenn nicht pubescens
 Steven synonym ist. S. Reutenbacher,
 l. c. S. 396, wo nur Schönherr und
 Gyllenhal als Autoren angegeben sind.

- didymus Linn. Ueberall auf Büschen
 und Bäumen, ziemlich häufig.
 lamii Herbst. Am Elbstrand, bei
 Bahrenfeld, nicht häufig.
 exiguus Oliv. Am Elbstrand, sehr
 selten.

Bagous Germar.

- tempestivus Herbst. Am Elb-
 strand, selten.

Ceutorhynchus Schönherr.

- erysimi Fabr. Ueberall, sehr häufig.
 floralis Payk. Desgl.
 nanus Schönh. Desgl.
 eelii Fabr. Bei Bahrenfeld, sehr
 selten.
 radula Schönh. Ein Exemplar bei
 Ottenfen gef. L.
 abbreviatus Schönh. Ueberall,
 aber einzeln.
 T-album Schönh. Am Elbstrand,
 selten.
 litura Fabr. Ueberall, doch nicht
 häufig.
 chrysanthemi Schönh. Desgl.
 biguttatus Schönh. Ein Exemplar
 bei Bahrenfeld gef. L.
 pollinarius Forster. Desgl.
 rapae Gyll. Desgl.
 troglodytes Germ. Ueberall, ge-
 mein.

Rhiloncus Schönherr.

- Castor Fabr. Ueberall, häufig.
 inconspicuum Herbst. Etwas sel-
 tener.
 pericarpus Fabr. Ziemlich häufig.

Tapinotus Schönherr.

- sellatus Schönh. Einmal am Elb-
 strand gef. L.

Clonus Clairville.

- serophulariae Linn. Ueberall, sehr
 häufig.
 verbasci Fabr. Etwas seltner.
 thapsus Fabr. Ueberall einzeln; bei
 Eiß im Sachsewald einmal in
 sehr großer Anzahl gef.
 hlaltariae Fabr. Ueberall, doch selten.
 fraxini Deg. Bei Hohenfeld, nicht
 häufig.

Gymnetron Schönherr.

graminis Schönh. An der Elbe,
nicht häufig.
campanulae Linn. Ueberall, häufig.

Mecinus Germar.

pyraster Herbst. Ueberall, selten.

Nanophyes Schönherr.

lythri Fabr. Auf Wasserpflanzen,
häufig.

Sitophilus Schönherr.

granarius Linn. In altem Getreide,
Reis, Graupen u. s. w. gemein.

Cossonus Schönherr.

linearis Linn. Am Elbstrand, am
Ufer der Bille im Sachsenwald,
sehr selten.

Rhyncolus Creutzer.

truncorum Germ. Am Elbstrand,
nicht häufig.

Hylastes Erichson.

ater Payk. Ueberall unter Rinden,
häufig.

angustatus Herbst. Ebendasselbst,
seltner.

decumanus Erichs. Am Elbstrand,
sehr selten.

palliatulus Gyll. Ueberall, ziemlich
häufig.

Dendroctonus Erichson.

micans Klug. Im bahrenfelder
Tannegehölz, äußerst selten.

piniperda Linn. Unter Rinde von
Tannen im ersten Frühjahr und
Spätherbst, überall sehr häufig.

Hylesinus Fabricius.

fraxini Fabr. Ueberall in Häusern,
auf Pflanzen und umherfliegend,
häufig.

Xyloterus Erichson.

domesticus Linn. Unter Rinden von
alten Bäumen, Pfählen u. s. w.
(Wandsbeck), sehr selten.

Bostrichus Fabricius.

stenographus Duft. Unter Rinden
im Sachsenwald u. s. w., selten.
laricis Fabr. Unter Tannen-, Fich-
ten- und Kiefernrinde, sehr häufig.
autographus Ratz. Ueberall, sehr
häufig.

dispar Hellw. Bei Glottbeck, sehr
selten.

fuscus Marsh. Ueberall, aber selten.
Saxesenii Ratz. Bei Bahrenfeld,
sehr selten.

Eccoptogaster Herbst.

destructor Oliv. Ueberall unter
Rinden, häufig.

Cerambycini.**Spondylis** Fabricius.

-buprestoides Linn. Im Sachsen-
wald und in der Haacke im
Baummöber, selten.

Prionus Geoffroy.

-coriaceus Linn. Im Sachsenwald
und in der Haacke in und an
alten Bäumen, selten.

Haematochaerus Serville.

-heros Fabr. Im Sachsenwald von
Hrn. Thorey gef.

-cerdo Linn. In den Wäldern auf
gefälltem Holze und auf den
Blüthen von Sorbus aucu-
paria L. häufig.

Aromia Serville.

-moschata Linn. An Waldstäm-
men, überall gemein.

Crioccephalus Mulsant.

-rusticus Linn. Nur einige Male
gef. (in Altona und im botani-
schen Garten).

Criomorphus Mulsant.

-luridus Fabr. Bei Nientdorf, im
Sachsenwald, in der Haacke,
selten.

Asemum Eschscholtz.

- *striatum* Linn. In Wäldern an Wurzelstöcken, nicht selten.

Hylotropes Serville.

- *bajulus* Linn. Auf Holzlagern, in Höhe, unter Pappelrinde, gemein.

Callidium Fabricius.

- *dilatatum* Payk. Nur einmal gef. D.
- *violaceum* Linn. Auf frisch gefälltem Holze, nicht selten.
- *clavipes* Fabr. In Ottenen zweimal gef. Th. u. T.
- *sanguineum* Linn. Ueberall, doch selten.
- *alni* Linn. Im Sachsenwald von Eichen geklopft, äußerst selten.
- *variabile* Linn. Ueberall, sehr häufig.

Clytus Laicharting.

- *detritus* Linn. Beim borstler Jäger einmal gef. T.
- *areuatus* Linn. Auf Holz, in Laubwäldern, selten.
- *arietis* Linn.
- *gazella* Fabr. In Laubwäldern, selten.
- *verbasci* Fabr. In der Haacke, sehr selten.
- *mysticus* Linn. Ueberall, in manchen Jahren häufig.

Graella Serville.

- *pygmaea* Fabr. Bei Ottenen, Bahrenfeld, Niendorf, in der Haacke, sehr selten. *)

*) Redtenbacher in seiner Fauna austriaca S. 489, sagt von dieser Art, sie lebe wahrscheinlich im Holze und man finde sie hier und da an den Reifen alter Weinfässer. Hier ist der Käfer in mehreren Exemplaren an einem alten aus' unabhgeschälten Weidenruthen geflochtenen Korbe gefunden worden; man kann darnach schließen, daß die Larve wohl unter der zarten Rinde von dünnen Weidenzweigen lebt, wie sie zu derartigen technischen Zwecken verwendet werden, und sich dort entwickelt. E.

Molorchus Fabricius.

- *minor* Linn. Beim borstler Jäger auf Doldenblüthen, selten.

Astynomus Redtenbacher.

- *aedilis* Linn. Auf Fichtenholz; im ersten Frühjahr unter der Rinde von Tannensködern, häufig.

Llopus Serville.

- *nebulosus* Linn. In der Haacke, im Stottbecker Park in wenigen Exemplaren gef.

Pogonocherus Megerle.

- *fascicularis* Panz. Auf jungen Nadelhölzern, nicht häufig.
- *pilosus* Fabr. Desgl.

Monochamus Megerle.

- *sartor* Fabr. Bei Holzlagern, selten.

Lamla Fabricius.

- *lector* Linn. Im Sachsenwald, in der Haacke, beim borstler Jäger, selten.

Saperda Fabricius.

- *careharias* Linn. An Pappelstämmen, nicht selten.
- *scalaris* Linn. In Wandsbeck, beim borstler Jäger, im hinfischenfelder Holz, sehr selten.
- *populnea* Linn. Ueberall, sehr häufig.

Tetrops Kirby.

- *praeusta* Linn. Auf Dornbüschen u. s. w. häufig.

Oberea Mulsant.

- *oculata* Linn. Im Sachsenwald und in der Haacke bei Hausbruch, selten.

Phytoecia Mulsant.

- *cylindrica* Linn. Ein Exemplar bei Hohenfelde von einer Eiche geklopft. T.

Agapanthia Serville.

- cardui Fabr. Ein Exemplar im Sachsenwald ges.
- violacea Fabr. Bei Ottenfen, Bahrenfeld, in der Haacke, selten.

Rhamnium Latreille.

- salicis Fabr. In der Haacke, äußerst selten.

Rhagium Fabricius.

- mordax Fabr. Auf Baumstümpfen in der Haacke an manchen Stellen häufig; im ersten Frühjahr unter Eichenrinde.
- inquisitor Fabr. In Wälbern häufig. Unter Rinden von Wurzelstöcken findet man diese Art in gelinden Jahren schon Ende Februar vollkommen ausgebildet.
- indagator Linn. Im bahrenfelder Tannengehölz unter Rinde von Wurzelstöcken, häufig.
- bifasciatum Fabr. Im Sachsenwald, in der Haacke, beim borstler Jäger, häufig.

Toxotus Serville.

- cursor Linn. In der Haacke auf frischem Baumstümpfen, selten.

Pachyta Serville.

- collaris Linn. Bei Niendorf, im Sachsenwald bei Numühle, selten.

Strangalia Serville.

- { armata Herbstl.
- { calcarata Fabr. In der Haacke, bei Bahrenfeld unter Rinden und auf Blüthen, selten.
- 4-fasciata Linn. Ueberall auf Schirmblüthen, häufig.
- atra Fabr. Ueberall, häufig.
- nigra Fabr. Bei Niendorf, Friedrichruh, Harburg, sehr selten.
- melanura Linn. Beim borstler Jäger, im bahrenfelder Tannengehölz, in der Haacke, nicht häufig.

Leptura Linné.

- { testacea Linn.
- { rubro-testacea Fabr. Ueberall, nicht selten.
- sanguinolenta Linn. Desgl.
- livida Fabr. Bei Gimbsbüttel, Ottenfen, Niendorf auf Büschen, nicht selten.

Grammoptera Serville.

- lacvis Fabr. Ueberall, nicht selten.
- ruficornis Fabr. Bei Ottenfen, Bahrenfeld, Eppendorf n. s. w., selten.

Chrysomelina.**Donacia** Fabricius.

- eincta Germ. Auf Schilf, wie alle folgenden Arten; am Elbstrand, sehr selten.
- dentipes Fabr. Ueberall, ziemlich häufig.
- sagittariae Fabr. An der Elbe, sehr selten.
- lemnac Fabr. Ueberall, ziemlich häufig.
- brevicornis Ahr. Am Elbstrand, selten.
- sericea Linn. An der Elbe, der Bille, am eppendorfer Mühlteld, häufig.
- nigra Fabr. Auf Steinwälder und Wilhelmshurg, selten.
- discolor Hoppe. Ebenfallselbst und an der Elbe überhaupt, häufiger.
- affinis Kunze. Häufig.
- menyanthidis Fabr. Auf, den Elbinseln, häufig.
- simplex Fabr. Ueberall, sehr häufig.
- hydrocharidis Fabr. An der Elbe und im eppendorfer Moor, selten.

Zeugophora Kunze.

- subspinoso Fabr. Am Elbstrand auf Gesträuchen, nicht selten.

Lema Fabricius.

- cyanella Linn. Im Grase, sehr häufig.
- melanopa Linn. Desgl.

Crioceris Geoffroy.

- merdigera* Linn. Auf Blumen (Eilaceen) und Spargel, häufig.
brunnea Fabr. Seltner, am häufigsten beim borstler Jäger.
12-punctata Linn. Lebt wie die vorigen Arten, sehr häufig.
asparagi Linn. Auf Spargel in jedem Stadium, gemein.

Clythra Laicharting.

(Labidostomis Dejean)

- tridentata* Linn. In der Haade, im Sachsenwald, bei Niendorf auf Blüten, ziemlich häufig.

(Clythra in sp.)

- 4-punctata* Linn. Wie die vorige Art.
laeviuscula Ratzb. An denselben Orten, aber selten.

(Gynandrophthalma
Lacordaire.)

- cyanea* Fabr. Ueberall, häufig.

Eumolpus Kugelann.

- obscurus* Linn. Bei Bahrenfeld, am Elbstrand (Blankenese), selten.

Cryptocephalus Geoffroy.

- cordiger* Linn. Von Hrn. Schmidt (Stottbeck) in einigen Exemplaren gef.
6-punctatus Linn. Einmal in der Haade gef. L.
sericeus Linn. Bei Blankenese, nicht selten.
pini Linn. Auf Nadelholz bei Nissen (zwischen Wedel und Blankenese), sehr häufig.
nitens Linn. In der Haade und im Sachsenwald, selten.
Moraci Linn. Ueberall, sehr häufig.
bipunctulatus Fabr. In der Haade, sehr selten.
navilabris Payk. An der Elbe, bei Kleinbeck n. f. w., selten.
bipunctatus Linn. In der Haade, im bahrenfelder Tannengehölz, sehr selten.

vittatus Fabr. Bei Niendorf, in der Haade und im Sachsenwald, selten.

minutus Fabr. Am Elbstrand, bei Niendorf, ziemlich häufig.

pusillus Fabr. In Niendorf, einmal gef. L.

gracilis Fabr. Am Elbstrand, Moorburg, Niendorf, selten.

labiatus Linn. Häufig.

Timarcha Redtenbacher.

metallica Fabr. In der Haade, im Sachsenwald und bei Niendorf, bisweilen in Menge gef.

Chrysometa Linné.

- staphylea* Linn. Ueberall, nicht selten.
varians Fabr. Ueberall, sehr häufig.
goettingensis Linn. Desgl.
haemoptera Linn. Ueberall, nicht selten.
sanguinolenta Linn. Sehr häufig.
marginalis Duft. Bei Voberg, im Sachsenwald, selten.
limbata Fabr. Desgl. und bei Niendorf und in der Haade, sehr selten.
Schaech Fabr. Bei Voberg, im bahrenfelder Tannengehölz, selten. *)
marginata Linn. Ueberall, in der Haade am häufigsten.
graminis Linn. Ueberall auf Lippenblumen, vorzüglich Galeopsis L., häufig.
fastuosa Linn. Auf Laminum album L., auch auf der Brennessel, überall gemein.
polita Linn. Ueberall, häufig.
lamina Fabr. Bei Ottenen unter Dornhecken, selten.
incata Fabr. Im bahrenfelder Tannengehölz und in der Haade, selten.

(Lina Redtenbacher.)

- aenea* Linn. Ueberall, häufig.
collaris Linn. Bei Niendorf, im Sachsenwald und in der Haade, sehr selten.

*) Fehlt im Cat. Coleopt. Europae. S. Redtenbacher F. austr., S. 548.

populi Linn. Auf Pappeln und Weiden, gemein.
tremulae Fabr. Desgl.

(Gonioetena Redtenbacher.)

rufipes Degeer. Im Sachsenwald und in der Haacke, häufig.
viminalis Linn. Desgl., gemein.
litura Fabr. Im Sachsenwald, in der Haacke, bei Blankenese, feltner.

{ dispar Payk.

{ pallida Linn. In Gesellschaft der vorigen Arten, aber selten.

(Gastrophysa Chevrolat.)

polygoni Linn. Ueberall auf Polygonum L., gemein.
raphani Fabr. Auf Kreuzblumen, weniger häufig.

(Plagiodera Chevrolat.)

armoraciae Linn. Auf Weiden, gemein.

(Phaedon Megerle.)

eochleariae Fabr. Ueberall, doch selten.
grammica Duft. Noch feltner, als die vorige.

(Phratora Chevrolat.)

vitellinae Linn. Auf Weiden, sehr gemein.

(Helodes Paykull.)

aucta Fabr. Im Grase, häufig.
marginella Linn. Desgl.
hannoverana Fabr. Im Frühjahr unter Schilf an Ufern (z. B. am eppendorfer Mühlenteich), selten.
phellandrii Linn. Auf Schilf und Wasserpflanzen an allen Ufern, gemein.

{ Beecabungae Ill.

{ violacea Fabr. Bei Eimsbüttel und Nienstedt in Gräben auf Veronica Beecabungae L., häufig.

Colaphus Megerle.

Sophiae Schall. Bei Ottenfen, Bahrenfeld auf blühendem Sisybrium Sophia L., selten.

Adimonia Laicharting.

lanaeeti Linn. Ueberall, besonders in sandigen Gegenden, nicht selten.
rustica Schall. In Gesellschaft der vorigen und fast ebenso häufig.
sanguinea Fabr. Ueberall auf blühenden Gesträuchen, sehr häufig.
eaprae Linn. Desgl.

Gallerua Fabricius.

viburni Payk. Auf blühenden Gesträuchen, nicht häufig.
lineola Fabr. Häufig.
{ ealmariensis Linn.
{ lythri Gyll. Auf Wasserpflanzen, nicht selten.
tenella Linn. Ueberall, nicht selten.

Agelastia Redtenbacher.

alni Linn. Auf Erlenbüschen, äußerst gemein.
halensis Linn. Ueberall, häufig.

Phyllobrotica Redtenbacher.

4-maculata Linn. Bei Eimsbüttel, Sandstedt u. s. w., selten.

Luperus Geoffroy.

rufipes Fabr. Ueberall, auf jungem Nadelholz, nicht selten.
flavipes Linn. Desgl.

Haltica Illiger.

erucae Fabr. Bei Bahrenfeld u. s. w., selten.
oleraeae Fabr. Auf Kohlpflanzen, gemein.
ferruginea Schrank. An den Elb- ufern, sehr häufig.
nitidula Linn. Auf Weiden, nicht selten.
helvinae Linn. Auf Weiden, gemein.
Modeëri Linn. Im Grase ueberall, nicht selten.
{ brassicae Fabr.
{ 4-pustulata E. H. Ueberall, aber nicht häufig.
excisa Redt. Ein Exemplar auf Steinwärdter unter Gräsern und Schachtelhalm an einem Graben- ufer gef. E.
flexuosa Ill. Ueberall, häufig.
nemorum Linn. Ueberall, gemein.

atra Payk. Ueberall, aber selten.
euphorbiae Schrank. (P. Fabr.)
 Ueberall, gemein.
rustica Linn. Am Elbstrand, selten.
chrysaulhemi E. H. Am Elbstrand,
 bei Bahrenfeld, selten.

Longitarsus Latreille.

holsaticus Linn. Bei Bahrenfeld,
 selten.
atricillus Linn. Ueberall, häufig.
nasturtii Fabr. Ueberall, doch selten.
pusillus Gyll. Ueberall, nicht häufig.

Psyllodes Latreille.

hyoseyami Linn. Moorburg, im
 laugenfelder Moor, selten.
chrysocephala Linn. Ueberall,
 einzeln.
circumdata Redt. Ein Exemplar
 bei Ottenen gef. L.
affinis Payk. Ueberall, nicht selten.

Plectroscelis Redtenbacher.

dentipes E. H. Ueberall, häufig.
obtusata Gyll. *) Selten.
aridella Payk. Ueberall, häufig.
aridula Gyll. Ueberall, aber seltner.

Argopus Fischer.

hemisphaericus Duft. Am Elb-
 strand, namentlich bei Blanken-
 ese, nicht häufig.

Hispa Linné.

atra Linn. Bei Ottenen auf Gräsern
 häufig, sonst überall einzeln.

Cassida Linné.

equestris Fabr. Ueberall, häufig.
hemisphaerica Herbst. Ueberall,
 namentlich bei Bahrenfeld, häufig.
nurraea Linn. Selten.
vibex Linn. Ueberall, sehr häufig.
sanguinosa Suffr. Ueberall, selten.
rubiginosa Ill. Häufig.
nobilis Linn. Selten.
obsoleta Suffr. Selten.
nebulosa Linn. Nicht häufig.

*) Redtenbacher l. c. S. 510. Steht
 im Cat. Coleopt. Europae noch unter
 Haltica.

Erotylenae.

Eugis Fabricius.

humeralis Fabr. In Baum-
 schwämmen, häufig.

Triplax Paykull.

russica Linn. Im Sachsenwald
 und der Haade, auf Holz und
 unter Rinden, nicht selten.
aenea Payk. An denselben Orten,
 aber sehr selten.
collaris Schall. Desgl.

Tritoma Fabricius.

bipustulata Fabr. Ueberall in Höl-
 zungen unter Rinden und in
 Schwämmen, doch einzeln.

Coccinellidae.

Hippodamia Mulsant.

tredecim-punctata Linn. Auf
 Pflanzen, wo sie wie alle übrige
 Coccinellen den Blattläusen
 nachsetzt, überall ziemlich häufig.

Coccinella Linné.

(*Anisosticta* Redtenbacher.)
19-punctata Linn. Ueberall, nicht
 häufig.

(*Adonia* Mulsant.)

mutabilis Scrib. Ueberall, gemein.

(*Adalia* Mulsant.)

livida Deg.
M-nigrum Ill. Ueberall, ziemlich
 häufig.
bipunctata Linn. Gemein.

(*Coccinella* Mulsant.)

14-pustulata Linn. Häufig.
variabilis Ill. Gemein.
11-punctata Linn. Häufig.
hieroglyphica Linn. Etwas seltner
 als die vorigen Arten.
5-punctata Linn. Gemein.
7-punctata Linn. Desgl.

Halyzia Mulsant.

(Anatis Mulsant.)

ocellata Linn. Bei Bahrenfeld, im Sachsenwald u. s. w. selten.

(Mysia Mulsant.)

oblongoguttata Linn. Auf Nadelholz, nicht selten.

(Calvia Mulsant.)

14-guttata Linn. Ueberall, häufig.

(Halyzia Mulsant.)

16-guttata Linn. Im wandbecker Holz zwei Exemplare unter Rinde gef.

(Thea Mulsant.)

22-punctata Linn. Ueberall, häufig.

(Propylca Mulsant.)

14-punctata Linn.*conglobata* Ill. Ueberall, sehr häufig.**Micraspis** Redtenbacher.*12-punctata* Linn. Ueberall, nicht selten.**Chilocorus** Leach.*renipustulatus* Scriba. Nicht sehr häufig.*bipustulatus* Linn. Sehr häufig.**Exochomus** Redtenbacher.*quadripustulatus* Linn. Nicht häufig.**Hyperaspis** Redtenbacher.*campestris* Herbst. Im wandbecker Holz, sehr selten.*reppensis* Herbst. Am Elbstrand, sehr selten.**Epilachna** Chevrolat.

(Lasia Mulsant.)

globosa Schneid. Ueberall, gemein.

(Cynegelis Redtenbacher.)

impunctata Linn.*aptera* Gyll. Ueberall, ziemlich häufig.**Scymnus** Kugelann.*frontalis* Fabr. Im wandbecker Holz geschöpft, selten.*discoidens* Ill. Am Elbstrand, häufig.*capitatus* Fabr. Am Elbstrand und bei Bahrenfeld, selten.*ater* Kugel. Selten.*minimus* Ill. Bei Bahrenfeld, selten.**Rhizobius** Stephens.

(Nundina Dejean.)

litura Fabr. Bei Reinbeck auf Büschen, selten.**Coccidula** Kugelann.*scutellata* Herbst. An Ufern unter Schilf, selten.*rufa* Herbst. Auf Wilhelmsburg unter Schilf, sehr häufig.**Endomychides.****Endomychus** Panzer.*coccineus* Linn. Am Elbstrand an Knochen zwei Exemplare gef. (L.) Sonst lebt die Art in Wäldern unter faulenden Rinden und in Schwämmen.**Lycoperdina** Latreille.*succinata* Linn. In der Saade und bei Bahrenfeld in Sandgruben gef., sehr selten.**Mycetaea** Stephens.*hirta* Marsh. In Häusern an feuchten Orten, nicht selten.**Lathridii.****Corticaria** Marsham.*pubescens* Ill. Ueberall unter Baumrinden, an feuchten, dumpfigen Stellen in Häusern u. s. w., häufig.*crenulata* Gyll. Desgl.*gibbosa* Herbst. Im Herbst und Frühjahr im Moos, sehr häufig.*fuscula* Humm. Ueberall, häufig.

Lathridius Illiger.

(Die Arten leben wie die der vorigen
Gattung.)

lardarius Deg. Selten.

liputanus Mannerh. Selten.

planatus Mannerh. Selten.

transversus Oliv. Selten.

minutus Linn. Häufig.

Monotoma Herbst.

picipes Payk. Wie Lathridius,
selten.

rufa Redtenbacher.

quadricollis Aubé. Beide Arten
von Hrn. Ehrhardt in je einem
Exemplar in einem Treibhause
gef.

Hypocoprus Motschulsky.

(Myrmeconomus Chaudoir.)

formicetorum Motsch. Bei Bah-
renfeld, selten.

Alphabetisches Register
über
die Familien und Gattungen.

Seite		Seite
5	Abax Bon.	33
16	Abraeus Leach	15
15	Acidola Leach	28
7	Acilius Leach	34
6	Acupalpus Latr.	34
38	Adalia Muls.	22
37	Adimonia Laich.	19
38	Adonia Muls.	23
23	Adrastus Eschsch.	(syn. <i>Dascillus</i> Latr.)
21	Aegialia Latr.	23
7	Agabus Leach	19
35	Agapanthia Serv.	29
10	Agathidium Ill.	11
37	Agelastica Redt.	
4	Agonum Bon.	
22	Agrilus Sol.	
23	Agriotes Eschsch.	
11	Aleochara Grav.	
27	Allecula Fabr.	
30	Alophus Schönh.	
5	Amara Bon.	
23	Ampedus Germ.	
28	Anaspis Geoffr.	
39	Analis Muls.	
4	Anchomeus Erichs.	
22	Ancylochira Eschsch.	
5	Anisodactylus Dej.	
38	Anisosticta Redt.	
10	Anisotoma Ill.	
26	Anobium Fabr.	
20	Anomala Erichs.	
28	Auoncodes Schmidt.	
22	Anthaxia Eschsch.	
18	Anthrophagus Latr.	
27	Anthicides	
27	Anthicus Payk.	
15	Anthobium Leach	
24	Anthocomus Er.	
31	Anthonomus Germ.	
19	Anthrenus Geoffr.	
29	Anthribus Geoffr.	
21	Aphodius Ill.	
29	Apiou Herbst	
29	Apoderus Oliv.	
38	Argopus Fischer	
4	Argutor Meg.	
33	Aromia Serv.	
15	Arpedium Er.	
28	Asclera Schm.	
34	Asemum Eschsch.	
34	Aslynomus Redt.	
22	Athous Eschsch.	
19	Atomaria Steph.	
23	Atopa Fabr.	
23	Atopites	
19	Atlagenus Latr.	
29	Attelabus Linn.	
11	Autalia Leach	
	Badister Clairv.	3
	Bagous Germ.	32
	Balaninus Germ.	32
	Baridius Schönh.	32
	Barynotus Germ.	30
	Bembidium Latr.	6
	Berosus Leach	9
	Blaps Fabr.	26
	Blechrus Motsch.	2
	Bledius Leach.	14
	Blethisa Bon.	3
	Boletobius Leach.	12
	Boletophagus Ill.	26
	(syn. <i>Helodona</i> Latr.)	
	Bolitochara Mann.	11
	Bostrichus Fabr.	33
	Brachonyx Schönh.	31
	Brachyderes Schönh.	30
	Brachypterus Kugel.	17
	Brachylarsus Schönh.	29
	Bradycellus Erichs.	6
	Bradytns Steph.	5
	Brontes Fabr.	18
	Brosicus Panz.	5
	Bruchus Linn.	28
	Bryaxis Leach	10
	Buprestides	22
	Byrrhii	19
	Byrrhus Linn.	19
	Bythinus Leach	11
	Byturns Latr.	25

	Seite		Seite
Calathus Bon.	4	Cratonychus Er.	22
Callidium Fabr.	34	Criocephalus Muls.	33
Calosoma Web.	2	Crioceris Geoffr.	36
Calodera Er.	11	Criomorphus Muls.	33
Calvia Muls.	39	Cryptarcha Shuck.	17
Campylus Fisch.	22	Crypticus Latr.	26
Cantharis Linn.	24	Cryptobium Mann.	14
Carabici	1	Cryptocephalus Geoffr.	36
Carabus Linn.	2	Cryptohypnus Eschsch.	23
Cardiophorus Eschsch.	23	Cryptophagides	18
Carpophilus Leach.	17	Cryptophagus Herbst.	18
Cassida Linn.	38	Cryptopleurum Muls.	9
Catops Payk.	10	Cryptorhynchus Ill.	32
Celia Zimm.	5	Cucujides	18
Cerambycini	33	Curculionites	28
Cereus Latr.	17	Cychramus Kugel.	17
Cereyon Leach.	9	Cyclurus Fabr.	2
Cerylon Latr.	18	Cyclonotum Er.	9
Cetonia Fabr.	20	Cyllidium Er.	9
Ceutorhynchus Schönh.	32	Cymindis Latr.	1
Chilocorus Leach.	39	Cynegetis Redt.	39
Chlaenius Bon.	3	Cyphon Payk.	24
Chlorophanus Dalm.	30	Cyphouidae	24
Chrysomela Linn.	36	Cytilus Er.	19
Chrysomelina	35		
Cicindela Linn.	1	Dascillus Latr.	23
Cicindelidae	1	(syn. <i>Atopa</i> Fabr.)	
Cioidae	26	Dasytes Fabr.	25
Cionus Clairv.	32	Deleaster Erichs.	15
Cis Latr.	26	Demetrias Bon.	1
Cistela Fabr.	27	Dendroctonus Er.	33
Claviger Preysl.	11	Dendrophilus Leach.	16
Clavigeri	11	Deruertes Linn.	19
Cleonus Schönh.	30	Dermestini	19
Clerii	25	Diacanthus Latr.	23
Clerus Geoffr.	25	Diaperis Fabr.	26
Clivina Latr.	2	Dietyopterus Latr.	24
Clythra Laich.	36	Ditoma Ill.	18
Clytus Laich.	34	Dolichosoma Steph.	25
Cnemidotus Ill.	8	Dolopius Eschsch.	23
Cneorhinus Schönh.	29	Donacia Fabr.	35
Coccidula Kugel.	39	Doreatoma Herbst.	25
Coccinella Linn.	38	Doreus Mac Leay.	21
Coccinellidae	38	Dromius Bon.	1
Coeliodes Schönh.	32	Dyschirius Bon.	2
Colaphus Meg.	37	Dytiscitae	7
Colydii	18	Dytiseus Linn.	7
Colydium Fabr.	18		
Colymbetes Clairv.	7	Ebaeus Er.	25
Conurus Steph.	12	Eceoptogaster Herbst.	33
Copris Geoffr.	21	Ectinus Eschsch.	23
Coprophilus Latr.	15	Elaphrus Fabr.	3
Corticaria Marsh.	39	Elaterides	22
Corymbites Latr.	23	Elleschus Schönh.	31
Corynetes Herbst.	25		
Cossonus Schönh.	33		

	Seite		Seite
Elmis Latr.	19	Heterothops Kirb.	13
Endomychides	39	Hippodamia Muls.	38
Endomychus Pauz.	39	Hispa Linn.	38
Engis Fabr.	38	Hister Linn.	16
Enncarthon Mell.	26	Histerini	16
(syn. Entypus Redt.)		Homalota Mamm.	11
Epilachna Chev.	39	Hoplia Ill.	20
Epuraea Erichs.	17	Hydaticus Leach	7
Erirhinus Schönh.	31	Hydraena Kugel	9
Erotylenae	38	Hydrobius Leach	9
Euaesthetus Grav.	14	Hydrochus Germ.	9
Eubria Redt.	24	Hydrophili	9
Eucaemides	22	Hydrophilus Geoffr.	9
Eucnemis Ahr.	22	Hydroporus Clairv.	8
Eumolpus Kugel.	36	Hydrous Brull.	9
Eustrophus Ill.	27	Hylastes Er.	33
Exochomus Redt.	39	Hylecoetus Latr.	26
		Hylesinus Fabr.	33
Falagria Leach.	11	Hytobius Schönh.	30
		Hylotropes Serv.	34
Gallernea Fabr.	37	Hyperaspis Redt.	39
Gastrophysa Chev.	37	Hyphidrus Latr.	8
Georyssii	19	Hypocoprus Motsch.	40
Georyssus Latr.	19	(syn. Myrmeconomus Chd.)	
Geotrupes Latr.	20	Hypocyptus Er.	12
Gnorimus Lep.	20	Hypophloeus Fabr.	27
Gonioctena Redt.	37		
Gracilia Serv.	34	Hybius Erichs.	7
Grammoptera Serv.	35	lps Fabr.	17
Gronops Schönh.	30		
Grypidius Schönh.	31	Labidostomis Dej	36
Gymnetron Schönh.	33	Laccobius Erichs.	9
Gyandrophthalma Lae.	36	Laccophilus Leach	8
Gyrinites	8	Lacon Lap.	22
Gyrinus Geoffr.	8	Lacmophloeus Er.	18
Gyrophaena Mamm.	12	Lagria Fabr.	27
		Lagriariae	27
Halipus Latr.	8	Lania Fabr.	34
Hallomenus Payk.	27	Lampyrides	24
Haltica Ill.	37	Lampyris Linn.	24
Halyeia Muls.	39	Lasia Muls.	39
Hammatochaerus Serv.	33	Lathridii	39
Harpalus Latr.	5	Lathridius Ill.	40
Hedobia Sturm	25	Lathrimacum Er.	15
Helodona Latr.	26	Lathrobium Grav.	14
(syn. Boletophagus Ill.)		Lebia Latr.	2
Helochares Muls.	9	Leja Meg.	6
Helodes Payk.	37	Leirus Zimm.	5
Helophilorus Fabr.	8	Leistus Fröhl.	2
Helops Fabr.	27	Lema Fabr.	35
Hetaerius Er.	16	Leptacinus Er.	13
Heteroceridae	20	Leptura Linn.	35
Heterocerus Fabr.	20	Lepyrus Germ.	30
		Lesteva Latr.	15

Seite	Seite		
Linnebius Leach.....	9	Mycetoporus Mann.....	12
Limonijs Eschsch.....	22	Myrmeconomus Chd.....	40
Lina Redt.....	36	(syn. Hypocoprus Motsch.)	
Liodes Erichs.....	10	Myrmedonia Erichs.....	11
Liophloeus Germ.....	30	Mysia Muls.....	39
Liopus Serv.....	34		
Liosomus Kirb.....	30	Nanophycs Schönh.....	33
Lithocharis Er.....	14	Nebria Latr.....	3
Lixus Fabr.....	31	Necrophorus Fabr.....	9
Lomechusa Grav.....	12	Nitidula Fabr.....	17
Longitarsus Latr.....	38	Nitidulariae	17
Lopha Meg.....	6	Notaphus Meg.....	6
Loricera Latr.....	3	Noterus Latr.....	8
Lucanus Linn.....	21	Notiophilus Dumer.....	3
Ludius Latr.....	23	Notoxus Geoffr.....	27
Luperus Geoffr.....	37	Nundina Dej.....	39
Lycides	24	(syn. Rhizobius Stephens.)	
Lycoperdina Latr.....	39		
Lycetus Fabr.....	26	Oberea Muls.....	34
Lygistopterus Muls.....	24	Ocalca Er.....	11
Lymexyloues	26	Ochthebius Leach.....	9
Lytta Linn.....	28	Oeypus Kirby.....	13
		Odacantha Payk.....	1
Magdalinus Dej.....	31	Oedemera Oliv.....	28
Malachius Fabr.....	24	Oedemeritae	28
Malthinus Latr.....	21	Olibrus Er.....	17
Margus Redt.....	26	Oligota Mann.....	12
(syn. Tribolium Mac Leay)		Olisthopus Dej.....	4
Masoreus Dej.....	5	Olophrum Er.....	15
Mecinus Germ.....	33	Omalius Grav.....	15
Megarthus Kirby.....	15	Omaseus Ziegl.....	4
Megatoma Herbst.....	19	Omius Germ.....	31
Melandrya Fabr.....	27	Omophron Latr.....	3
Melandryadae	27	Omosita Er.....	17
Melasis Oliv.....	22	Onthophagus Latr.....	20
Meligethes Kirby.....	17	Onthophilus Leach.....	16
Meloë Linn.....	28	Oodes Bon.....	3
Meloëdae	28	Opatrum Fabr.....	26
Melolontha Fabr.....	20	Ophonus Ziegl.....	5
Melyrides	24	Opilus Latr.....	25
Metabletus Schm.-Göb.....	2	Orchesia Latr.....	27
Metallites Schönh.....	30	Orchestes Ill ?.....	32
Micraspis Redt.....	39	Orectoehilus Eschsch.....	8
Micropoplus Latr.....	15	Oryetes Ill.....	20
Microzoum Dej.....	26	Osmoderma Lep.....	20
Molorechus Fabr.....	34	Othius Leach.....	12
Monobammus Meg.....	34	Otiorynchus Germ.....	31
Monotoma Herbst.....	40	Oxypoda Mann.....	11
Mordella Fabr.....	28	Oxyporus Fabr.....	13
Mordellinae	28	Oxytelus Grav.....	14
Morychus Er.....	19		
Mycetaea Steph.....	39	Pachyla Serv.....	35
Mycetochares Latr.....	27	Paederus Grav.....	14
Mycetophagides	19		
Mycetophagus Hellw.....	19		

	Seite		Seite
Panagaeus Latr.	3	Pyrochroa Fabr.	27
Paramecosoma Curl.	18	Pyrochroides	27
Parnidae	19	Pytho Fabr.	27
Parnus Fabr.	19		
Paromalus Er.	16	Quedius Leach	13
Patrobus Dej.	3		
Pediacus Shuck.	18	Rhagium Fabr.	35
Peltis Geoffr.	18	Rhagonycha Eschsch.	24
Percosia Zimm.	5	Rhaunusium Latr.	35
Peryphus Meg.	6	Rhinoncus Schönh.	32
Phaedon Meg.	37	Rhinosimus Latr.	28
Phalacrides	17	Rhizobius Steph.	39
Phalacrus Payk.	17	(syn. Nudina Dej.)	
Phillydrus Sol.	9	Rhizophagus Herbst.	18
Philochthus Steph.	7	Rhizotrogus Latr.	20
Philonthus Leach	13	Rhynchites Herbst.	29
Phloconaeus Er.	15	Rhyncolus Creutz.	33
Phratora Chevr.	37		
Phyllobius Schönh.	31	Salpingides	28
Phyllobrotica Redt.	37	Salpingus Ill.	28
Phyllopertha Kirb.	25	Saperda Fabr.	34
Phytoecia Muls.	34	Saprinus Er.	16
Phytonomus Schönh.	30	Sarrotrium Ill.	18
Pissodes Germ.	31	Scaphidema Redt.	26
Plagiodera Chevr.	37	Scaphidilia	16
Platycecus Geoffr.	21	Scaphidium Oliv.	16
Platydemia Lap.	26	Scaphisoma Leach	16
Platyrhinus Clairv.	29	Scarabaeides	20
Platysma Bon.	5	Sciaphilus Schönh.	30
Platysoma Leach	16	Scirtes Ill.	24
Platystethus Mann.	14	Scopaeus Erichs.	14
Plectroscelis Redt.	38	Seydmaenides	10
Plegaderus Er.	16	Seydmaenus Latr.	10
Pocadius Er.	17	Seymnus Kugel.	39
Podabrus Fisch.	24	Serica Mac Leay.	20
Poccilus Bon.	4	Sericosomus Serv.	23
Pogonocherüs Meg.	34	Silpha Linn.	10
Pogonus Dej.	3	Silphales	9
Polydrosus Germ.	30	Silvanus Latr.	18
Polyphylla Harr.	20	Simplocaria Marsh.	19
Pria Kirb.	17	Sinodendron Fabr.	21
Prionus Geoffr.	33	Sinoxylon Duftschm.	26
Prionychus Sol.	27	Sitones Schönh.	30
Pristilophus Latr.	23	Sitophilus Schönh.	33
Pristonychus Dej.	3	Soronia Er.	17
Procrustes Bon.	2	Sperchicus Kugel.	8
Propylea Muls.	39	Spermophagus Stev.	29
Psammadius Gyll.	21	Sphaeridium Fabr.	9
Pselaphii	10	Sphodrus Bon.	4
Pselaphus Herbst	10	Spondylis Fabr.	33
Psylliodes Latr.	38	Staphylini	11
Pterostichus Er.	4	Staphylinus Linn.	13
Ptilinus Geoffr.	25	Stenolophus Dej.	6
Ptilium Er.	17		
Ptiniore	25		
Ptinus Linn.	25		

	Seite		Seite
Stenus Latr.	14	Trachys Fabr.	22
Stilieus Latr.	14	Trechus Clairv.	6
Stomis Clairv.	5	Tribolium Mac Leay	26
Strangalia Serv.	33	(syn. Margus Redt.)	
Strophosomus Billb.	30	Trichius Fabr.	20
Sunius Leach.	14	(syn. Gnorimus Lep.)	
Synaptus Eselsch.	22	Trichodes Fabr.	25
Tachinus Grav.	12	Trychopterygia	16
Tachyporus Grav.	12	Trichopteryx Kirb.	16
Tachypus Meg.	6	Triplax Payk.	38
Tachyusa Er.	11	Tritoma Fabr.	38
Tanymecus Germ.	30	Trogophloeus Mann.	15
Tanysphyrus Germ.	30	Trogosita Oliv.	18
Taphria Bon.	4	Tropiphorus Schönh.	30
Tapinotus Schönh.	32	Trox Fabr.	21
Telephorides	24	Tychius Germ.	32
Telmatophilus Heer.	25	Tychus Leach.	11
Tenebrio Fabr.	27	Typhaca Kirb.	19
Tenebrionites	26	Uloma Latr.	26
Tetratoma Herbst.	26	Valgus Scrib.	20
Tetrops Kirb.	34	Xantholinus Er.	13
Tillus Oliv.	25	Xyloterus Er.	33
Thea Muls.	39	Zabrus Clairv.	5
Throscidae	22	Zeugophora Kunze.	33
Throseus Latr.	22		
Thylacites Germ.	29		
Timareha Redt.	36		
Toxotus Serv.	35		
Trachyphloeus Germ.	31		

D r u c k f e h l e r .

- Seite 4, Spalte 1 muß die Klammer vor livens und memnonius stehen.
" 11, " 1 ist vor Claviger Preyssler die Familienbezeichnung Clavigeri einzuschalten.
" 12, " 2, 3. 7 v. o. lieð scitulus statt scitutus.
" 14, " 2 lieð Oxytelus statt Ocytelus.
" 27, " 1 ist hinter Mycetochares der Autername Latreille nachzutragen.

Druck von G. F. Thiele.

LAGER-CATALOG

VON

JOSEPH BAE

BUCHHÄNDLER UND ANTIQUAR,
Haupt-Commissionär der Kats. Oeffentlichen Bibliothek in St. Peter
des Oeffentlichen Museums in Moskau &c.

IN

FRANKFURT AM MAIN

Rossmarkt, am Gutenberg-Monument

PARIS: MÊME MAISON

Rue du Dix Décembre, 2 — en face de la Bourse

XII.

GEOLOGIE - MINERALOGIE - PALAEONTOLOGIE
CONCHIYLOGIE

Rthlr. 1. = fl. 1. 45 kr. = Fres. 3. 75 cs. = 3 sh.

October 1870

